

Bezugsgebühr:

Wochensatz 2 Mk. 50 Pf. ...

Dresdner Nachrichten

21 Am See. Cotillon. Am See 21. knaibonbon. Attrappen. Luxuscartonnagen. Oscar Fischer.

Anzeigen-Caril.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Hauptredaktion...

Würmer bei Kindern und Erwachsenen als Maden-, Spul- und Bandwürmer...

Dr. Küchenmeister's Würmpräparate. Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Feinschmecker u. Kenner essen nur CHOCOLAT Caillet.



Ferd. Dettmann Dresden, König Johannstr. Optisch-mechan. Institut...

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse No. 1-3 (Hofgebäude).

Mr. G2. Spiegel. Brüsseler Zuckerkonvention. Feinschmecker u. Kenner. Ferd. Dettmann. Dresden Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner.

Die Brüsseler Zucker-Konvention.

Die internationale Zuckerkonferenz in Brüssel ist nach Bewältigung von Schwierigkeiten...

Diese Zustimmung wird aller Voraussicht nach ertheilt werden. Obwohl es an hiesigen oppositionellen Strömungen...

Dies sich in den unmittelbar beteiligten Kreisen der deutschen Zuckerindustrie gegen die Brüsseler Konvention...

Diese schweren Bedenken sind auch in der letzten Reichstags-Sitzung...

auf dem Boden der nationalen Schutzpolitik stehen, in der Ueberzeugung übereinstimmen...

Eine günstige Wirkung könnte der Brüsseler Zuckervertrag haben, wenn es gelingt, den Inlandszucker...

Neueste Drahtmeldungen vom 3. März. Prinz Heinrich in Amerika.

New-York. (Priv.-Tel.) Die jetzt leitende, brüchige Prinz Heinrich nach Canada...

Cincinnati. (Priv.-Tel.) Die Reise des Prinzen Heinrich ist ein förmlicher Triumphzug...

Rahville. (Priv.-Tel.) Das Interesse für den Besuch des Prinzen Heinrich war die Anwesenheit des Generals von Abanton...

Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Am Bundesrats-Sitzung: Reichskanzler Graf Biliow...

zu einem so glücklichen Ausgange gelangt ist. Das sei sicher, es gäbe Fragen...

— Abg. Richter (nat.-lib.) will nicht sagen, daß in der Frage der Belagerungstruppen...

— Abg. Paffle (nat.-lib.) ist überzeugt, daß wir in allen ostasiatischen Dingen mit Rußland...

Dienstag den 4. März 1902, Abends 7/8 Uhr,
Gewerbehaus:

Grosses Concert vom Dresdner Orpheus

(Leitung: Albert Kluge).

Mitwirkung: Frau Katharina Fleischer-Edel
vom Stadttheater in Hamburg und die Gewerbehaus-
Kapelle unter Leitung des Königlich-musikalischen
Herrn A. Trenkler.

Vortragsordnung: 1. Vorspiel zu den „Meister-
sängern“, R. Wagner. 2. Männerchöre: a) Der
deutsche Sang (mit Orchester), F. Draeseke; b)
Nachtlied, O. Wermann; c) Hymne an den
Gesang, Fr. Hegar. 3. Arie der Leonore aus
„Fidelio“, L. v. Beethoven. Frau Fleischer-
Edel. 4. Männerchöre (Preischöre des „Dresdner Or-
pheus“): a) Der Studenten Nachtgesang, C. L.
Fischer (Preisungen Topfitz 1892); b) Der König
in Thule, W. H. Veit (Internationaler Gesangswett-
streit Amsterdam 1876); c) Gewittersturm, R. Volk-
mann (Preis von sächsischer Männerchöre Dresden 1901).
5. An den Frühling (aus op. 43, lyrische Stücke für
Klavier), E. Grieg. Für kleines Orchester instru-
mentiert v. Albert Kluge. 6. Lieder für Sopran: a) Loreley,
Fr. Liszt; b) Abendlied, V. Heinsch; c) O,
komme mit mir, Fr. van der Stucken. Frau
Fleischer-Edel. Klavier: Alb. Kluge. 7. Männer-
chöre: a) St. Michel, C. Laflite; b) Tausend-
schön, O. Wermann; c) Noch ist die blühende,
goldene Zeit, B. v. Perfall.

Flügel: C. Bechstein, aus dem Depot von F. Ries
(h. a. f. a. u. s.).

Karten 4 1. 3. 2. 1/2 und 1 Mk. bei F. Ries (Kauf-
haus), von 9-11, 3-6 Uhr, Bismarckstr. auch bei Ad.
Brauer (F. Plöner), Neustadt.

Vereinshaus,

Einladung von der Gemeinde-Oberammergau
concessioniertes Unternehmen.
In Folge beifäll. Aufnahme Wiederholung des

Original- Oberammergauer-Passionsspiels als elektr. farb. Rieson-Projectionen

am 4., 5., 6., 7. und 8. März Abends 7/8 Uhr.
Verbindender Text von Frau Geh. Hofrath
Toni von Schuhmacher, Stuttgart.

Mit Orgelbegleitung.

Reihenfolge der Bilder:
1. Abtheilung. 2. Abtheilung.
Weg nach Oberammergau. Die einzelnen
Gau über Garmisch, Tarkeller.
Ettal u. i. w.

Das Oberammergauer Passionspiel.
Vorverkauf in den Hof-Wustalienhandlungen von
F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plöner),
Neustadt.

Spatenverkauf: 9-11 3-6 Uhr u. an der Abendkasse.
I. Platz: Hauptsaal Reihe 1-10 u. Balkon 1. Reihe 2-20.
II. Platz: Hauptsaal 11-19. Reihe 1-50 M.
III. Platz: Seitenaal rechts und links, hinterer Saal u.
Balkon 2 u. 3. Reihe 1-20.
Stygalerie 60 Pl., Stygalerie 30 Pl.

Dank!

Nachdem der gestrige Bazar zu Gunsten der Bekämpfung
von Drogen und Gloden für die Eisenberg-Worlitzberger
Kirche einen Reinertrag von über 10.000 Mk. ergeben
hat, spricht das unterzeichnete Comité hierdurch allen denen,
welche diesen Bazar durch Gewährung und Sammlung von Gaben,
durch liebenswürdige Bedienung der Verkauf- und Auspflanz-
stände, durch persönliche Besuch oder auf sonstige Weise unterstützt haben,
namentlich aber auch der Direction des Königl. Belders auf der
Bühnen-Terrasse für die unermüdete Ueberlassung ihrer
Räumlichkeiten hiermit ergebensten Dank aus.

Dresden, am 3. März 1902.

Das Comité.

Prinzessin von Schönburg-Hermsdorf, Bismarckstr. 38;
Frau von Metzsch-Reichenbach, Bismarckstr. 37; Gräfin
von Brühl-Nettersdorf, Köppl. Ringstr. 17; Frei-
frau von Hohenberg, Reichenbachstr. 4; Gräfin zu
Münster, Moritzburg; Antiquarinn von Craushaar,
Schillerstr. 42 I.; Rechtsanwält Dr. Eulitz, Bismarckstr. 2;
Landtagsmüller Graf zu Münster, Moritzburg.

Dank.

Für die mir an meinem
25jährigen Berufs-Jubiläum
dargebrachten Beweise der Liebe und Anhänglichkeit sage ich
Allen meinen herzlichsten Dank.
Dresden, am 1. März 1902

Henriette Streng,
Debaume.

Central- Theater.

Robert Steidl

vom Apollo-Theater, Berlin.

The Manhattan

Californische Strassensänger.

Einlass 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.

„TIVOLI“

Täglich
Gesangs- u. Instrumental-Concert
der 1. bayer. Oberländer-Kapelle.
Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
Ausschank von Märzenerbier.

Grosser russischer Circus M. Beketow

an der Münchnerstr., 5 Min. v. Hauptbahnhof.

Dienstag den 4. März 1902, Abends 8 Uhr

Gala-Eröffnungs- Vorstellung.

Colossal-Programm.
Für Dresden ganz neue Spezialitäten
und Kunstkräfte.

Herr Direktor Beketow mit ihren ganz neuen
Aerobien-Exhibitionen

Doppel-Jacken-Act in
Baltollette auf zwei und einem Fleck
ausgeführt von Mlle. W.
Beketow und Mr. C.
Fontana. Great Attraction!
Die besten Raps- und Dand-
Gambliciten der Welt
Frères Dekoek.

Die ausgezeichnete Tempel-
Miss Ella
mit ihren
arabischen Löwen im Centralkäfig.

Mons. Gust. Gaberel,
der anerkannt bedeutendste
Schachspieler der Gegenwart. Les 3 Hernandez,
sensationaler Luftakt.

Der berühmte Elephant Jimbo II
mit dem russischen Hengst Don Carlos zusammen
dresiert und vorgeführt von Miss Palmer.

Die brillante Schachtechnik
Mlle. Fedora. Der amerikanische Original-
Clown
Gobert Belling
mit seinem August.

Herr HERMANN ALTHOFF
in seinem einzig dastehenden ganz neuen Vorderkopf bei
welchem das Pferd nicht in der Mäule, sondern auf dem
schmalen Rand der Nasenbrücke galoppirt.

Die Kraft-Gladiatoren Gebrüder Boston.
Der populäre französische August Monheur F. Gontard
mit seinen dreifachen Kosen.
Die Reitschülerinnen Fels, Mary, Dio, Josefine
und Wardia.

Täglich Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung.
Sonntag, 9. März, u. Mittwoch, 12. März.

2 Grosse Vorstellungen 2
um 4 und 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen
das gleiche glänzende große Fest-Programm.
Nachmittags 4 Uhr zahlen Kinder unter 10 Jahren
auf allen Einplätzen halbe Preise.

Preise der Plätze:
Loge für 4 Personen Mk. 16.-, Logenpl. Mk. 4.-;
Parquet Mk. 2.-, 1. Platz Mk. 1.50, 2. Platz Mk. 1.-;
3. Platz (Galerie) Mk. -.50.

Billet-Vorverkauf: Cigarngeschäfte Volk, Seitz,
u. Köppl u. in Neustadt Cigarren-
geschäft Paul Bergmann, An der Augustusbrücke 2
und an der Circus-Kasse.

Nach Schluß der Vorstellungen Straßenbahn-Verkehr nach
allen Richtungen.
Der Circus ist durch Lampenheizung vorzüglich erwärmt.

Verantwortl. Redakteur: Hermin Endorf in Dresden. - Setzer und
Drucker: Euph. & Reichardt in Dresden, Marienstraße 18.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an der bezeichneten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.

Seite 8
„Dresdener Nachrichten“
Dienstag, 4. März 1902
Nr. 62

Victoria-Salon.



Otto
Rentler
Fr. Emmy
Raabe-Burg
Ninoff!
Dreane-Trio.

Einlass 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.
Im Saal von 7 Uhr an: Frei-Concert.

Wiener Garten.

Heute in sämtlichen festlich decorierten Lokalen

Salvator-Concert

Wie auf dem Salvatorfeller, Nothberg.
Ausschau des echten Münchner Salvators u. d. Baulovers,
denen die Stadt- u. d. Münchner Salvator-Bräu, Bürger-
liches Vikener 10. Verschiedene Münchner Salvator-Bräue.
Concert-Saal: Täglich 6 Uhr, Mittwoch, Sonnabends, Sonntags
1 Uhr, sowie Sonntags Mittags 11-1 Uhr, Eintritt frei
Concert der Salvator Kapelle. Direction: Musikdir. Roth.
Eintritt: Wochentags frei. Sonntags 20 Pf.
Gebirgs-Schaufel: Jenseit „Die lustigen Brüder“,
Sonntags 11-1 Uhr Trübischoven-Concert. Eintritt ganzl. frei.
M. Canzler.

Circus Schumann, Dresden-Löbtau.

Dienstag den 4. März, Abends 8 Uhr

Fashionable Vorstellung.

Auftreten der besten Künstler und Künstlerinnen.
Neu! Broih. Hartbert-Oreilly, Neu!
verwundliche Akrobaten und Contorsisten.
Großer Ringsampf. Prämie 100 Mark.
Auftreten des Directors mit seinen neuesten Pferdeshowen.
Zum Schluss:
„Auf Helgoland“. Circus unter Wasser.
Mittwoch den 5. März Nachm. 3/4 Uhr:
Erste u. einzige Kinder- und Schülervorstellung.
Nur 1000 Plätze. (Kinder und Schülervorstellung) auf
allen Plätzen 30 Pf. (Erwachsene zahlen gewöhnliche
Preise. - „Auf Helgoland.“

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlichstr. 6.
Täglich große Extra-Vorstellung. Spezialitäten 1. Rang.
Zehn bis neun Uhr. (Vorverkauf) Dresden, wie es baut und frucht.
Anfang 8 Uhr. C. Jul. Fischer.

Main table containing market data for various categories: Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Elektr. Unternehmungen, and others. Each entry includes a company name, its stock price, and other financial details.

Börsen- und Handelsteil, Technisches.

Textual report on the stock market and trade, discussing various companies and market trends. It mentions specific companies like 'Deutsche Kreditbank' and 'Deutsche Reichsbank'.

Textual report continuing the market analysis, focusing on the 'Deutsche Kreditbank' and its financial situation. It discusses the bank's capital and its role in the market.

Textual report discussing the 'Deutsche Reichsbank' and its operations. It mentions the bank's assets and its position in the financial system.

Beleg von 11 016 499 M. mit Recht verreckt werden konnte. Selbst ein juristisches Mitglied der Kommission wurde diese Frage verneint, jedoch waren die übrigen Mitglieder entgegengelegter Meinung. Der mit der Revision der Bücher betraute Ingenieur hat diese Frage als eine rein juristische bezeichnet. Wirtschaftlich wäre es besser gewesen, den gesamten Gewinn von 1 499 000 M. voll abzugeben, ohne Vermengung mit der Gewinnberechnung für das Jahr 1899 in Reserve zu stellen.

Neue Boden-Wirtschaftsgesellschaft, Berlin. An der Spitze vertrat die Gesellschaft, daß die Gesellschaft in Bezug auf einen Teil ihres Territoriums an eine zu gründende Landwirtschaftsgesellschaft abzugeben und die Aktien dieses neuen Unternehmens ihren Aktionären zum Bezuge anzubieten. Es entwickelte sich daraufhin in den Aktien der Gesellschaft eine heftige lebhafte Aktienbewegung.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Berlin. Der Geschäftsbericht für 1901 enthält zunächst die im Berichtsjahre erfolgte Erhöhung des Grundkapitals um 600 000 M. auf 1,50 Mill. M.; die neuen Aktien wurden von dem Institut befreundeten Banken und Firmen zu 200 M. übernommen, wobei durch das Kasse die Höhe auf 1 Mill. M. anwuchs. Der Rücklage steht einschließlich 33 064 M. Vortrag (1. M. 33 000 M.) einen Bruttoertrag von 300 000 M. (250 247 M.) aus, darunter 84 240 M. (69 704 M.) aus Zinsen, 60 640 M. (66 994 M.) und Kompartialerträgen, 79 714 M. (69 896 M.) aus Provisionen und 33 783 M. (41 650 M.) aus Zinsen. Nach Abzug der Verlusten von 68 986 M. (65 990 M.) verbleibt ein verbleibender Ueberschuß von 281 645 M. (194 266 M.), wovon auf das ordentliche Grundkapital 15 M. Einbehalte (wie im Vorjahre) verteilt werden sollen. Gegebenenfalls von 310 110 M. laufender Verbindlichkeiten waren im Jahr und Hauptkapital 1,32 Mill. M. und in Zinsen 1,71 Mill. M. vorhanden.

Stettinmarkt. Die „Ain. Volksztg.“ meldet: Da der Fußwegverbot die Preise für das zweite Halbjahr um 5 M. pro Tonne erhöhte, betriebe die Vereinigung der stettin-merkwürdigen Handelskammern die gleiche Erhöhung für Fleischwaren einzutreten zu lassen.

Dresdner Eisenbahn. Die Betriebsverhältnisse in der Woche vom 23. Februar bis 1. März betragen bei dem eigenen Betrieb 225 355 W. und bei dem 1. Januar 1902 226 635 W. 90 W. gegen 743 492 W. 96 W. im gleichen Zeitraum des Vorjahres, bedeutendste Woche 225 355 W. 96 W. und seit dem 1. Jan. 1902 32 424 W. 60 W. gegen 30 666 W. 20 W. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebsverhältnisse in der mit dem 1. März zu Ende angegangenen Woche betrug 49 255 W. 60 W. und seit dem 1. Jan. 1902 40 078 W. 16 W. gegen 390 663 W. 60 W. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Gesamtverdienst in der Woche 7414 W. 60 W. Betriebsverhältnisse des Gesamtverdienstes in der mit dem 1. März zu Ende angegangenen Woche 2169 W. 80 W. und seit dem 1. Januar 1902 17 720 W. 20 W. gegen 142 230 W. 95 W. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Gesamtverdienst in der Woche 6014 W. 25 W.

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Berlin, 3. März			
Deutsche Eisenbahn		Stettinmarkt	
Deutsche Eisenbahn	Stettinmarkt	Deutsche Eisenbahn	Stettinmarkt
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Deutsche Eisenbahn			
Wochenergebnis		Jahresergebnis	
Wochenergebnis	Jahresergebnis	Wochenergebnis	Jahresergebnis
3. März	49 255 W. 60 W.	3. März	49 255 W. 60 W.
1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.	1. Jan. 1902	40 078 W. 16 W.
1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.	1. Jan. 1901	390 663 W. 60 W.

Stettinmarkt			
Wochenergebnis			

In welchen die Initialen der Gäste eingestrichelt waren. Die Renaissancen waren auf Goldblech gemalt, welche in Email ausgeführt waren. Die Szenen von Watteau darstellten. Ein kurze Zeit auf dieses Diner folgender Ball kostete über 100,000 Dollars. ...

Anna Kothke als Medium bekannt. Anna Kothke aus Chemnitz kommt ihrer Begleitung bei Gelegenheit einer Sitzung in ihrer Wohnung von der Kriminalpolizei ...

Die Examen sind. Auf einem Berliner Medizinicum sind bei der letzten Abiturientenprüfung viele Dinge ...

Das Paar Glacéhandschuhe. Die Angeklagte Schaupielers Gausel von dieser Frau, die ...

Die Heberwissenschaften im dem Gebiete. Die Heberwissenschaften sind durch heftige Regengüsse und durch das ...

Die Heberwissenschaften im dem Gebiete. Die Heberwissenschaften sind durch heftige Regengüsse und durch das ...

Ein Amalgam des Erdbodens von Schemacha. Ein Offizier, entwertet eine erschütternde Schilderung des ...

Deutsche Grundcredit-Bank.

Die Ausgabe neuer Gewinnanteilschein-Bogen für die Jahre 1902 bis einschließlich 1911 und Erneuerungsscheine zu unteren

Aktien Serie I und II
erfolgt gegen Einlieferung der Talons bezw. Erneuerungsscheine vom 12. März dieses Jahres ab bei unseren Kassen in **Gotha** und **Berlin NW. 7**, Dorsthenstr. 52. ...

Deutsche Grundcredit-Bank.

Sparen am nurechten Plaz ist es,
nur den billigsten Kaffee zu kaufen, denn er ist nie ausgiebig. Eine wirklich gute Tasse Kaffee für mäßigen Preis kann man sich bereiten, wenn man eine bessere Sorte Kaffee nimmt und 1/3 bis 1/2 Kathreiner's Malzkaffee zusetzt. Dies ist tausendfach erprobt und erwiesen.

American crown & bridge work, neuester Fabrik ohne Blatten, nicht herausnehmbar, die natürlichen Zähne voll ersetzend. ...

prakt. Zahnarzt Dr. Kuzzer (D. D. S.), dipl. in Deutschland und Amerika. 7 Ferdinandstr. 7 (gegenüber der Blüthharmonie). ...

Lungenleiden,

Tuberculose, Asthma heilbar! Kezle, ärztlich erprobte Heilmethode, ohne Verunsicherung. **Enorme Erfolge.** ...

90 Pf. u. 1,25 Mk. das Paar Glacéhandschuhe
empfehlen
Chemnitzer Handschuhhaus,
1 nur Pragerstr. 1, erste Etage (kein Laden).

Geheime Leiden

Ausflüsse, Garkleiden, Geschwüre, Schwäche etc. (langjährige Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Götschky, Dresden,** Ringelstr. 47, u. r. Högl. v. 9-4 u. 6-8 Abd. ...

Frühjahrs-Neuheiten in Paletot-, Anzug- und Hosenstoffen.
Größte Auswahl, beste Qualität, billigste Preise.
Otto Zschoche, Tuchhandlung,
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestr. 5

Sächsische Bank zu Dresden.

Die von uns in je zwei Exemplaren ausfertigten **Depositscheine Nr. 17,912, d. d. Dresden,** den 30. Januar 1901 und **Nr. 19,203, d. d. Dresden,** den 23. Juli 1901, sind uns als verloren angezeigt worden.

In Gemäßheit von § 12 unseres residenten Statuts vom 4. Dezember 1899 machen wir dies hiermit unter der Bedingung bekannt, daß wir die obigen Scheine für kraftlos erklären und an deren Stelle **Duplikate ausstellen** werden, wenn sich innerhalb dieser Monate, vom unten angeführten Tage ab ein Inhaber dieser Scheine bei uns **nicht** melden sollte.
Dresden, den 3. März 1902.

Sächsische Bank zu Dresden.
Mackowsky, Hegemeister.

Süßrahm-Tafelbutter
verfendet in Post-Collis gegen Nachnahme zu den niedersten Tagespreisen
Molkerei Lohbühler, Rügen, Mügeln.

Die schnellste und billigste Vervielfältigung
v. Hand- u. Malz-Schrift l. d. Dresden. Gönnerstr. 5, I.

3 gute Eigenschaften

der **Grossmann-Familien-Nähmaschine**
weshalb man viel Geld spart:
Dauerhaft!
Uebersausleistungsfähig!
Billig!
5 Jahre reelle Garantie!
Verkauf in Dresden:
Chemnitzstr. 24 • Wahrenstr. 4,
Reinigerstr. 41, Ecke Strömstr.,
und in der Nähmaschinen-Handlung von
Max Baumann, An der Dreikönigskirche 8.

Uebersicht

der **SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN**
am 28. Februar 1902.

Activa.	
Centralbank des Deutschen Reichs	M. 24,645,083
Neubauscheine	1,601,830
Konten anderer deutscher Banken	9,444,000
Sonstige Kassen-Verläufe	1,951,063
Verkauf-Verläufe	42,472,164
Rabatt-Verläufe	21,688,599
Ertrags-Verläufe	10,186,025
Debitoren und sonstige Activa	17,559,950

Passiva.	
Eingetragtes Aktien-Kapital	M. 30,000,000
Vorbehaltsfonds	6,090,242
Banknoten im Umlauf	37,901,900
Englisch fällige Verbindlichkeiten	21,438,535
An Kündigungsgeld gebundene Verbindlichkeiten	36,028,485
Sonstige Passiva	509,523

Die Direktion.

Neubauten

der **Königlichen Technischen Hochschule zu Dresden.**
Es soll bei dem Neubau eines Hauptgebäudes für die Mechanische Abteilung **die Ausführung der Isolierung und Asphaltungsböden** vergeben werden.
Die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Zurückweisung sämtlicher Angebote bleiben ausdrücklich vorbehalten.
Termin für die Angebotsbedingungen sind beim Bauamt, **hier, George-Bähr-Strasse,** gegen gebührenfreie Erlangung von 0,75 Mk. zu beziehen, wofür auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte erteilt werden.
Angebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **10. März d. J., Vormittags 10 Uhr** an die Bauleitung postalisch einzufenden.
Angebote, welche verspätet eingebracht werden, werden nicht berücksichtigt.
Die Bewerber bleiben bis 10. April d. J. an ihre Gebote gebunden.
Dresden, am 3. März 1902.
Königliche Bauleitung.
Lang.
Für den

Neubau der Frauenklinik
sind Verlags- und Tischarbeiten zu vergeben.
Angebotsunterlagen können, soweit der Vorrath reicht, gegen Bestahlung der Antragsgebühren vom **5. März 1902** ab im Bauamt, Pflanzstr. 78, entnommen werden.
Dresden, am 3. März 1902.
Königl. Bauleitung des Frauenklinik-Neubaus.
S. U. Niedrich.

Steine-Lieferung.

Allen Interessenten empfehle ich zum Bezuge von allen Sorten **Steinmaterial, Kalkschlag, Feinschlag, Bruchsteine etc.** meine
Syenit-Steinbruch in Eckersdorf
bei **Hainsberg,** mit neu errichtetem Mischlagwerk.
Lieferung: sofort jedes Quantum per Bahn oder Geshir.
Emil Parhsch, Baumeister.
Dresden (Beitrag Dresden), Telefon Nr. 24.

Milchkühe,
hochtragend und frischmilchend,
schwerer sowie leichter Schlages bei mir ein und stelle dieselben unter weitgehender Garantie zu den billigsten Preisen zum Verkauf.
Hainsberg, am Bahnhof.
E. Kästner,
Reisstr. Art. Linden 96.
Bei dem un-erreichbaren Bataillon sind eine Anzahl **Geschirrfrieden,** darunter 80 zum Teil neue Baumstiel und 83 Punkte, meistbietend zu verkaufen. Verkaufsbedingungen sind beim Bataillon anzusehen oder können gegen Vorkaufzahlung bezogen werden. Angebote werden bis 12. März d. J. 9 Uhr 30 entgegengenommen.
1. Train-Bataillon Nr. 18.

Einmal niedrig ...
von ...
die ...
der ...
mit ...

Geldverkehr.
5000 Mk.
suche im Rückzuge auf Grundbesitz in Provinzialstadt, welches vom Militärhof aus langjährig gepachtet, zu 5% u. zahlte circa 1000 Mk. jährlich unter D. H. 345 Rudolf Mosse, Dresden.

Darlehn
von ca.
5000 Mk.
zur Aufrechterhaltung seines wichtigen Geschäftes. Kapital wird zur Verfügung gestellt. Off. erb. u. K. 2177 in die Exped. d. Bl.

Betheiligung
tätig oder still.
Suche zur Vergrößerung meines Fabrikgeschäftes eine tüchtige kaufmännische Kraft mit einer Summe von ca. 10000 Mark. Der Fabrikationszettel ist weitverbreitet, hochtönend und nur gegen Kaution lieferbar. Welche Angebote u. E. 2179 Exp. d. Bl.

2-3000 Mark
sucht ein tücht. Mann, welcher sich, wie oben, in ein Geschäft einbringen will. Off. erb. u. A. C. 105 in die Exped. d. Bl. Dr. Klotzsch 5.

8-10,000 Mk.
2. Div. 5%, vollständig innerhalb Grundbesitz, zahlend 1000 Mk. Rückverpflicht. Off. erb. u. D. U. 510 an Rudolf Mosse, Dresden.

Renommierte
Blech-Plakat-Fabrik
sucht an Stelle des auscheidenden Besitzers
Mark 50,000
Kapital oder Beteiligung. Off. erb. u. Z. U. 8 Exped. d. Bl.

2-3000 Mark
bis 1. April auf Gut b. Tharandt gesucht, bei welcher zu erwerbendes Grundstück zu verkaufen. Off. erb. u. N. L. 457 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

35,000 Mark
zum 1. April auf gute abgetretene (Dresden) gegen entgeltlich überlassene Grundstücke zu verkaufen. Off. erb. u. N. L. 591 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Mk. 3000 5%
vorz. 2. Div., innerh. der Grundstücke, auf 11. April 1902 zu erb. Off. u. L. C. 727 Exp. d. Bl.

Kommanditäre
werden für ein Fabrikunternehmen, das Spezialitäten herstellt und das einen großen Namen erworben hat, gesucht.
Zu begehren bis zu 10,000 Mk. event. mehr, werden zur Gründung angenommen. Gewinnanteil in einer Kapitalanlage, nur die vollständige Zinsfreiheit vorhanden ist. Off. erb. u. N. L. 457 an Rudolf Mosse, Nürnberg erbeten.

Wohnung
mit groß. Obgarten, wo man Däner u. Gänse halten kann, wird von ein. Privat in der nächsten Nähe Dresden sofort zu miet. gesucht. Off. u. Preisangabe u. Größe des Gartens mit U. S. 919 „Invalidentauf“ Dresden erbeten.

Einfam.-Haus
mit grossem Obst- u. Ob- u. Garten mit Vorlaufsrecht per 1. April zu miet. gesucht. Off. u. Preisangabe u. Größe des Gartens mit U. S. 919 „Invalidentauf“ Dresden.

Ein kl. Restaurationslokal
wird gesucht.
Off. u. V. L. 905 Exp. d. Bl.

Eine helle Werkstatt
in der Bernauer Vorstadt gesucht. Adressen abzug. Singenb. d. Bl. 12 p. 1

Wohnung.
best. a. 4 Z. Küche, Mädchenk. Bad u. mögl. Garten, für 1. April in Vorder-Teilen od. Nähe d. Ob. Gartens gesucht. Preis bis 750 Mk. Nicht ab 2. Obergesch. Offerten unter F. 52 in die Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Ein gross. Laden
mit großer Niederlage wird in dieser Nähe der Friedrichs-Str. Marktstraße per 1. April zu miet. gesucht. Off. mit Preisangabe erb. unter J. H. 106 an die Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Mieth-Angebote.
Zu vermieten
Kaulbachstrasse 27
für sofort:
1 Laden ohne Hinterhaus 450 Mk.
1 Werkstatt od. 1. April an 200 Mk.
für 1. April:
II. Etage links 700 Mk.,
III. Etage links 650 Mk.

Zu beziehen
ein gross. herrschaftliches Postamt in leinster u. gesundester Lage, mit Garten, Lauben, ev. Post. Näheres in der Annonc.-Exped. d. Bl. 12 p. 1.

Laden
mit Wohnung, für jed. Geschäft geeignet, in Grötzgasse, einem gross. Kirch- u. Fabrikort, der Oberstadt, vom 1. April 1902 an zu vermieten. Joh. Aug. Jannach, Grötzgasse 10.

Löbtau,
Weißewitzstraße Nr. 53,
30 u. 375 Mk. für ober. Boden zu vermieten.
Fabrikräume
neue Wohnung in neuer Villa in Grötzgasse bei Dresden sind einschließlich Wohnung und Ob- u. Garten zu vermieten. Off. erb. unter G. E. 101 an den „Invalidentauf“ Dresden.

1. Laden
mit Wohnung u. Zubehör in einem neuerrichteten Hause in Neustadt (Zachau), passend für jedes Geschäft, per 1. April zu vermieten. Off. erb. unter Z. 210 Exped. d. Bl. erb.

Sachsen-Allee 4
1. Etage, 6 Zimmer, Bad, Küche etc., Preis 1400 Mk., per sofort.
Ostra-Allee 31
halb. Parterre, 5 Zimmer, als Comptoir, Preis 800 Mk., per sofort.
halbe 2. Etage, 5 Zimmer, Küche etc., Preis 850 Mk., per sofort zu vermieten. Näheres Ostra-Allee 33, part. links.

Zu vermieten
zu Wohn- oder Geschäftszwecken
Georgplatz 1 für 1. April 1902
die erste Etage,
welche gegenwärtig die Legegesellschaft Museum inne hat, 3 dreifelhige, 6 zweifelhige Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Alkoven,
die zweite Etage,
3 dreifelhige, 6 zweifelhige Zimmer, Küche, Badzimmer, Alkoven und 1 Zimmer 4 Treppen. Näheres bei
Justizrath Windisch, Georgplatz 2 II.

Cigaretten-fabrik,
Einer trebl. tücht. Kraft aus der Branche ist Gelegenheit geboten, schöne helle Räume u. Erhaltung günstig zu erlangen. Auch kann eine vorzügliche Cigaretten-Maschine für Kraftbetrieb entp. Anzahl mit übernommen werden. Off. erb. u. Z. 23 in der Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10 niedergeliegen.

Geräumiger Laden,
auch für Niederlage eines Stoff-Geschäftes passend, billig abzugeben.
Raifer Wilhelm-Platz 7.

Wohnung in Weinböhla,
Bahnhofstr. 3. p., 15. April zu vermieten. Näheres direkt beim Besitzer Paul Müller.

Gr. Meissnerstr. 4
ist die Hälfte der 3. Etage per 1. April zu vermieten. 2 St. 2 Z. mit Sub. Näh. das 1. St.

Pensionen.
Für meinen Sohn, der zu Ostem hier in Kaufm. Lehre eintritt,
suche Wohnung
mit Pension
und Familienanschluss mögl. in der Nähe des Friedrichs-Platzes. Off. mit Preisangabe an O. U. 111, Friedrichs-Platz 37.

Wohnung und volle Pension
bei besserer Familie. Familienanschluss. Off. mit Preisangabe u. S. 2055 Exp. d. Bl. erbeten.

Unterkunft
für ein 1-jähriges mütterliches Mädchen, welches Abkündigung wird bei hiesigen, christlichen Eltern, möglichst höherer Beamtenfamilie, deren streng reelle Verhältnisse eine gute Unterbringung des Kindes verbürgt, in Dresden.

Lübtow,
Weißewitzstraße Nr. 53,
30 u. 375 Mk. für ober. Boden zu vermieten.
Fabrikräume
neue Wohnung in neuer Villa in Grötzgasse bei Dresden sind einschließlich Wohnung und Ob- u. Garten zu vermieten. Off. erb. unter G. E. 101 an den „Invalidentauf“ Dresden.

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Guts-Verkauf.
Ein schönes Gut in der sächsischen Schweiz, malerische Gebäude, 63 Acker Feld und Wiese, alles in einer Aue, 1000 Strecker, ist mit vollem Inventar, 100000 Mk. halber sofort zu verkaufen und bei 15,000 Mk. Anzahlung zu übernehmen. Näheres bei G. Herr, Großgörsch bei Pillnig.

Rittergut Obersteinpleis,
zwischen Zwickau und Weiden gelegen, 111 Hektar groß, mit überreichlichem lebendem und totem Inventar, Felder und Gebäude in vorzüglichem Zustande, ist zu verkaufen.
Näheres ertheilt der Besitzer
Moritz Kästner, Obersteinpleis.
Agenten verbeten

Sichere Brotstelle!
Mein Kolonialwaren-, Delikatessen-, Wein- und Cigarren-Geschäft, das beste am Orte, beabsichtige ich wegen Zurückziehung mit Grundbesitz unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Mein Geschäft liegt direkt am Markt, 3 Minuten von Bahnhof u. Post entfernt. Zur Uebernahme sind 9000 Mk. erforderlich. Tausche auch auf ein gutes Zinshaus oder Villa in Dresden oder Umgebung.
C. E. Ristau, Gützin II.

Sichere Existenz.
Ein nachweislich gutes, altrenommiertes, an einem Centralbahnhof mit Gleisanchluss gelegenes
Speiditions-geschäft,
verb. mit Postämtern, Getreide-, Samen-, Futter- u. die Dünge-, Baumaterialien-, Baumaterialien-, Eisen- u. Bauunternehmens-, mit guten Kehlungen, Weiden, Wagen und sonstigen Zubehör, sofort unter günstigen Bedingungen freibändig zu verkaufen. Grundbesitz 15-20000 Mark. Näheres durch G. Herr in Großgörsch bei Pillnig.

Tausche
Haus b. d. Oberrichterstr., modern, Halb- u. vollwertig für 7150 Mk., zu verkaufen für 125,000 Mk., 100000 Mk. Anzahl. Abt. erb. unter B. J. 253 „Invalidentauf“ Dresden.

Das beste Hotel
am Markt einer mittl. Stadt, 1000 qd. 2. St. Bier, schon bei 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. C. Klotzsch, Wallstr. 4.

Grundstück
mit Geschäft, sich. Existenz, f. Weidm., kaufmännisch, ist zu verk. Wenn solider Käufer, ist Ausb. bescheiden. Off. erb. u. C. E. 378 an Hansenstein & Vogler, Dresden.

Neues Dampf-Sägewerk
billig
zu verpachten.
In holzreicher Gegend ist ein an der Bahnlinie Gornitz-Darmitzsch - Rositz gelegenes (1 Stunde von Chemnitz), neuerrichtetes Sägewerk mit Dampf- und Wassertrieb auf abnormem Bestande sofort zu verpachten. Verbindungsgleis mit d. Staatsbahn, 2 Holzgatter, 70 u. 50 cm weit, 1 Kreis- und Pendeläge, Hobel-, Nut- u. Spundmaschine, Sägenschnittmaschine, Schwanzgana, 3 vierd. horizontale Dampfmaschinen mit Wassertrieb (von 1/2 Jahr neuerbaut), überreichl. Material, neues Wohnhaus mit Schankgerechtigkeit, Landwirtshaus mit 12 Scheffel Feld, Mäcker müssen ein Betriebskapital von mindestens 20,000 Mk. nachweisen können. Offerten u. D. T. 539 an Rudolf Mosse, Dresden.

Göln-Weizen,
2 Min. v. Bahnhof, schönes n. Hausgrundstück, geb. (Exp. Einl.) ca. 700 Qm. Distanz, ist billig zu verkaufen bei wenig Anzahl. A. Zarodnick, Löbtau, An der Bismarckstraße.

Meinen Gasthof
bei Wittweide, mit 16 Scheffel Feld und Riedgärten, 3 Wirtschaftsgeländen, verkaufte f. 56,000 Mk. bei 9000 Mk. Anzahl. N. E. Feube, Köhlchenstraße, n.

aus post...
W...
G...
P...
Me...
aus post...
W...
G...
P...
Me...

Inventur-Ausverkauf

vom 18. Februar bis 15. März c.

Um mein großes Lager in **Teppichen, Möbelstoffen, Portiären, Tischdecken, Gardinen** und speziell **Linoleum, Linoleumläusern, Linoleumteppichen** zu räumen, gebe ich auf sämtliche genannten Artikel von heute ab auf meine billigt ausgezeichneten Preise noch

20% Rabatt.

Auf diese ganz besonders günstige Effecte mache ich ergebenst aufmerksam.

Moritzstrasse 17. Ernst Pietsch, Moritzstrasse 17,
Ecke Schiessgasse.



SALVATORBIER
GABRIEL SEDLMAYR
BRAUEREI ZUM
SPATEN
MÜNCHEN

Kommt an folgenden Stellen zum Ausschank:

- Josef Anacker, Restaurant Albertpark, Moritz-Aller 2.
- Carl Böttner, Alter's Restaurant, Kleine Reichenstraße 2.
- Oswald Claus, Dresdner Nachrichten-Passage, Moritzstr. 42 u. Am See 31.
- Paul Dienhold, Dienhold's Hotel garni, Hauptstrasse 15.
- Otto Eberwein, Restaurant goldener Kandel, Gr. Reichenstraße 18.
- Louis Feistel, Hotel Monopol, Wienerstrasse 9.
- Oscar Grundmann, Restaurant Hohenzollern, Louisestrasse 30.
- J. F. Hein, Königl. Hofrestaurant, Antonstrasse 4.
- Adrian Jakobsen, Concerthaus Zoologischer Garten, Thiergartenstrasse.
- B. Knoll, Restaurant, Schloßstrasse 3.
- M. verw. Krall, Restaurant Canaletto, Sporenstraße 2 Ecke Schöffergasse.
- Fritz Mittenzwei, Cafe Parzial, Ecke Bauhaus- und Marienstrasse 40.
- Otto Nitzsche, Restaurant Zucht, Krone, Kurfürstenstrasse 25.
- Hermann Nündel, Cafe Wühlberg, Wallstrasse 19.
- Hermann Pollender, Cafe Pollender, Hauptstrasse 27.
- Carl Radisch, Drei Raben, Moritzstrasse 18/20.
- Richard Salzmann, Hotel drei goldene Palmenzweige, Kaiser Wilhelmpl. 7.
- Ernst Selle, Haderberger Bierhalle, Hauptstrasse 11.
- Paul Simon, Hotel u. Restaurant Annenhof, Annenstrasse 28.
- Robert Sütze, Alchhaus, König Albert-Park, Dresdner Heide.
- Carl Schwiecker, Hotel grüne Tanne, Königsbrückerstrasse 62.
- Georg Trautmann, Rathshöfchen, Dresden-N., Hauptstrasse 1.

In Blasewitz:

Paul Hofferbert, Etablissement Goethegarten.

In Klotzsche-Königswald:

Gebrüder Selle, Bahnhofs-Hotel.

In Kötzschenbroda:

Otto Kühne, Bahn-Hotel.

In Laubegast:

Hermann Patzig, Rathshöfchen.

In Leutewitz:

A. Hunger, Gasthof.

In Alt-Grana:

Wilhelm Gierisch, Cafe.

In Loschwitz:

Carl Fahrman, Rathshöfchen.

In Pirna:

Franz Hasse, Rathshöfchen.

A. Kayser, Hotel schwarzer Adler.

H. May, Hotel weißer Schwan.

In Plauen-Dresden:

Max Pahlitzsch, Gasthof.

In Radebeul:

Friedrich Lechla, Hotel Lechla, am Bahnhof.

Vertreter der Brauerei:

Oscar Renner, Dresden,
Bier-Groß-Handlung.

Vereinigte Elektrizitätswerke

Aktiengesellschaft

Dresden

bauen als Spezialität:

Wechselstrom-Motoren

modernster Konstruktion, mit hohem Ruheeffekt. Anschluß an das städtische Wechselstrom-Elektrizitätswerk.

Gleichstrom-Motoren

modernster Konstruktion, geschlossener, runder Bau, hoher Ruheeffekt, für jede Spannung. Anschluß an das städtische Straßenbahn-Netz.

Sämtliche Motoren sind in allen Theilen leicht zugänglich und ohne Vorkenntnisse bedienbar.
Günstigste Besuchsbedingungen.

Prima Schl.-Holst.

Meierei-Tafelbutt.

aus pasteurisiertem Rohmilch liefert zum billigsten Tagespreis gegen Nachnahme in Postform v. 9 Pf. (z. B. 1,20 Mk. v. 1 Pf. franco).
Hirschberg, Friedrichstr. 28.
Thaden.

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfiehlt vom Fass

ungar. Rothwein,

Alter 80 u. 100, als 160 Bl.

Transmissionen,

Vorgelege, Aufsätze für Hand u. Kraft, Anfertigung v. Wolchen-thesen, Reparaturen von Dampf- u. Werkzeugmaschinen, fah- und hochgemäht. Wolchenfabrik
Z. Georg Weber, Hamburgerstrasse Nr. 21. Geegründet 1871.
Tel. Nr. 357.

Wäsche-Ausstattungen.

Vorteilhaftester Einkauf von Ausstattungen und Hauswäsche bietet mein Inventur-Ausverkauf.
Sämtliche Waarenposten sind bedeutend, theils bis zur Hälfte im Preise reduziert, leichtest und von vorzüglicher Qualität.

Tischzeuge, Handtücher, Frottee- und Bade-Wäsche, Anleits, Bettwäsche, Feinen, Damen- und Kinder-Wäsche, Herren-Tag- und Nacht-Decken, Gardinen, Bett-Tücher, extra groß und ohne Nacht, aus Towels, Einzel-Waare 1,50, aus L. Gallesheim Stadt-Waare 2,50, aus Heilmann Stadt-Waare 3,00.

Diese Ausverkaufswaaren sind überflüssig in meinen Geschäftslöcher angelegt.

Ausverkauf nur bis 8. März.

F. A. Horn,

Margarethenstrasse 1, Parterre u. I. Et.

Tabell-Niederlage von Dr. med. Lehmann's Unterleitung.



Ausverkauf von 700 Fahrrädern aus der Konkursmasse der Attila-Fahrradwerke.

Herren- u. Damenräder von 100 M. an.

Da ich sämtliche Zubehör- und Ersatzteile mit gekauft habe, so bin ich in der Lage, auch an früher gekauften Rädern die event. Reparaturen billigst herzustellen.

Max Isensee,

Dresden-N., Annenstr. 48, und Löbtau, Plauenstr. 40.

Telephon I, 4098.

C. R. Richter,

Kronleuchter-Fabrik,
Amalienstrasse 19.

Aufarbeiten
alter Kronleuchter
billigst.



Eigene Fabrikation.

Fabrikpreise.

Neue Muster.



Oldenburger Milchvieh.

Von Donnerstag den 6. März ab stelle ich wieder einen größeren Bestand ganz hochtragender, sowie frisch-milchender Original-Oldenburger Kühe u. Kalben und reinblütige Zuchtstiere in Dresden im Milchvieh Hofe (Scheunenhof) preiswerth zum Verkauf und bitte um Berücksichtigung.

Seestemünde.

Adolf Wulf.

Ein durchaus guter Jagd-Hand, 1 Jahr alt, rebr., mit gelber Kehle u. gelb. Blüten, zu verkaufen Gut Nr. 2, Sorag bei Mühlberg (Elbe).

Landaulet

und Coupé i. Auftr. billig zu verk. Trachon, Leipzigerstr. 21.

Jeder Radler

verlange vor Ankauf eines Rades den Katalog unserer vorzüglichsten „Zenith“-Fahrräder

Franz Klein & Co.,
Coffeibaude-Dresden.

Der neueste Fiat Freilauf mit Kettenträger kann von uns an jeden neuen u. gebrauchten Rad angebracht werden. Reparaturen, Verstellen u. Umrüsten mit schnell und gut aus-geführter Arbeit.

Zu verkaufen

ein je 1000 M. in Höhe von 10000 M. 3 vorzügl. gerittene, 7-jährige

Pferde

ein mittel. bis schweres Gewicht, Braune Heiden- u. ganz sichere Truppenpferde, gesund u. fromm, 2. u. 3. rangmäßig gehalten. Auf d. V. 2018 in die Exp. d. Bl.

Pferdefutter,

Koaks- und Weizenmehl-Futter,
à Centner 5.35
netto Haus.

Ernst Schubart,
Dresden 20, Dohnaerstr. 13



Braune Stute, St. h., geig. f. 1000 M. u. Komp. Gest. 1,75 h. im Gelände flott u. sicher geh. aus Frowath. Umst. halber billig zu verkaufen. Amst. wochentags bis 10 Uhr vorm. Art-Nr. 48, von dieser Zeit an Königsbrückerstr. 51, Stallgebäude, Thell. Augenbrand. Auf ebenen.

Wagen,

11. American f. 8-10 Pers. auch als 1. Sommer-Diamant zu gebraucht, mit abnehmbarem Verdeck, sowie ein 1. eleg. Landaulet, f. bill. zu verkaufen.

Köhler, Schillerstr. 13.

Flottes, sicheres Wagenpferd,

Goldsch. 170-173 Ctm. hoch, nicht über 7 Jahre alt, müd. ist zu kaufen gesucht.

Offert. um Q. D. 813 Exp. d. Blatt. erbeten.

Pferde-Verkauf.

Ein paar starke Stute Pferde, hellbraun, für schweres Fuhrwerk und auch in die Landwirtschaft passen, sind preiswerth zu verk. Dresden-N. Freibergerstr. 10.

Saat-Hafer,

Reibhafer, Leutenicher, Hagen, Weichen u. Hebestück u. f. w. empfiehlt billigst

Ernst Schubart
Dresden 20,
Dohnaerstr. 13.

Hoffe-Hunde,

Hoffe-Hunde (Hühner) v. Dresden, Fortschritt, H. Jagdhund, Schärfer hund zu verk. Hunde werden fein gehalten. A. Hoppe, Löbtau, Tharandterstr. 3.

Seite 17 "Dresdener Nachrichten" Seite 17
Freitag, 4. März 1902 Nr. 62

Billigste und beste Bezugsquelle.

Spielkarten, per Duzend 6.50, 7, 8 und 9 M., empfiehlt

Paul Roeder Nachf. (Inh.: Arthur Böhming), Breitestr. 6, zunächst d. Seestr. Telefon Amt 1, Nr. 1502

Kräftige Strohseile

empfehlen trotz hoher Strohpreise noch mit 18 Pf. pro Schock ab hier - zur Größe nicht unter 10-10 Pf.

Bezirksanstalt Muldenhütten-Freiberg.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk
Dr. Retau's Selbstbehaltung
No. 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Würmer
für kleine Kinder 30 Pf.,
für große Kinder 50 Pf.,
Erwachsene 60 Pf.
Wurmpillen
gegen Madenwürmer 50 Pf.
Bestand nach auswärts.
Königl. Hofapotheke,
Dresden, Georgenthor.

Citronenastkuren
mit Apotheker Peters' inefficentem Weichholz-Ätheröl, aus angeblich tiefen Käufern, empfinden den Fortschritt des Kaiserl. Gesundheitsamtes, hinsichtlich erprobter u. verlässlicher Mittel bei Rheumatismus, Gicht, Gelenksentzündungen, Blutharung, Nerven-, Verdauungs-, sowie Nervenleiden etc. (Blutdruck 1, 2 u. 3 Ml. mit Wasser mischen). - Alleinverkauft und Versand nach auswärts.
Salomon's-Apotheke,
Dresden-N., Neumarkt 8.



Tiedemann & Grahl,
Seestraße 9.
Schaumweine
Gebrüder Hoehl
Gießenheim.
Cognac
Jas. Hennessy & Co.
Martell & Co.
Bisquit Dubouché & Co.
Meukow & Co.
Feinste Punsche
Joseph Selner, Düsseldorf.
Cederlunds Söner,
Stockholm.
Whisky.
Feinste Liköre.

Wiederverkäufer Rabatt
Brennholz-Verkauf.
300 Station Vaugebüch 300
Rm. gute kleinere Hölzer,
200 Rm. gute Hölzer, 250 Rm.
100 Rm. gute birk. Hölzer,
10 Rm. 5 Ml. gegen Netto-Rabatt
abzugeben. **H. Trepte,**
Vaugebüch, Albersstraße 7.

Burckhardt & Ziesler, Chemnitz,
Inh. Paul Ziesler & Richard Kühnau,
Maschinenfabrik.
Abth. B.: Spezialfabrikation moderner
Sicherheits-Aufzüge (Fahrstühle)
zur Personen- und Warenbeförderung
für jede Arttriebsart.
Einige in letzter Zeit ausgeführte beim im Kulturg. erbollene Anlagen:
Tsch. Ofen- und Chamottelabrik
Schultheis-Brauerei (4 Stüd.)
Saardt & Co.
Grob & Co., Maschinenfabrik
Sächsische Webstuhlabrik (4 Stüd.)
Weihen.
Berlin.
Reichth. Tsch. Chemn.
Veisig-E.
Chemn.
Bisher ca. 100 Stüd Anlagen aller Art geliefert.
Speisen-Aufzüge.

Rheumatismus
das schon seit viel Jahren furchtbär-
tätig bewährte Einzelmittel
Klemmolin.
Schon nach einmaligem Gebrauch
bedeut. Minderung der Schmerzen,
bei neuer. ein Wollen sofort. Still-
und. Klemmolin wirkt auch
wunderbar gegen Gelenksentzünd.
Schweißfüß-Brandwunden
Klebschleim, Fichtenspinnen, 25 Pf.
Papillomen, 20 Pf., Fichtenzapfen
30 Pf., Tannenapfeln 15 Pf., frische
Pomeranzenschalen 20 Pf., Zitronen-
schalen 20 Pf., Waldarndkirschen 25 Pf.
w. Kleblinden 25 Pf., Königskerzen-
blüten 20 Pf., Myrrhenrinde 10 Pf.,
Rat. Petroselin 10 Pf., franz. Terpen-
tinal 20 Pf., Alkohol 100 Pf., Rosen-
öl 25 Pf., Glycerin 25 Pf.
Vorhand. in den meisten Apo-
theken & Mädic. 2 Ml. 10 Pf., 5 Ml.
10 Pf., 10 Ml. 20 Pf., 20 Ml. 40 Pf.,
50 Ml. 80 Pf., 100 Ml. 1.50 M.,
200 Ml. 3.00 M., 500 Ml. 7.00 M.,
1 Liter 12.00 M., 2 Liter 22.00 M.,
5 Liter 45.00 M., 10 Liter 85.00 M.,
20 Liter 160.00 M., 50 Liter 380.00 M.,
100 Liter 750.00 M., 200 Liter 1450.00 M.,
500 Liter 2900.00 M., 1000 Liter 5700.00 M.
Klebschleim, Fichtenspinnen, 25 Pf.
Papillomen, 20 Pf., Fichtenzapfen
30 Pf., Tannenapfeln 15 Pf., frische
Pomeranzenschalen 20 Pf., Zitronen-
schalen 20 Pf., Waldarndkirschen 25 Pf.
w. Kleblinden 25 Pf., Königskerzen-
blüten 20 Pf., Myrrhenrinde 10 Pf.,
Rat. Petroselin 10 Pf., franz. Terpen-
tinal 20 Pf., Alkohol 100 Pf., Rosen-
öl 25 Pf., Glycerin 25 Pf.

Kronleuchter
für Gas und elektr. Licht.
Großes Lager v. Neuheiten.
Ausführung von
Gas, Wasser, elektr. Licht- und
Kraft-Anlagen.
Central-Heizungen.
Hermann Liebold,
Fabrik Große Kirchstraße 3-5.

Wagenpferde,
sowie truppenübungsgerittene
Reitpferde
hier eingelassen bin. Derzeit befinden sich
Carrossiers, kräftige Einspanner,
sowie einige Paare
sehr schnelle Wagenpferde,
und stehen selbe bis Dienstag den 4. d. M. zum Verkauf.
M. Posner,
Vauwerstr. Nr. 6.

Großer Verkauf von original
österreichischem Milchvieh.
Am Sonnabend den 8. März d. J.
werden wir in Dresden im Milchvieh-
hofe einen sehr großen Transport ganz
vorzüglicher, original österreichischer, hoch-
tragender und frischemilchender Kühe,
sowie einige schöne, junge, sprungfähige
Zuchtbullen zum Verkauf stellen.
Die Kühe, welche sämtlich jung,
schwer u. von milchreichster Qualität
sind, werden wir zu wirklich billigen
Preisen verkaufen.
Das Vieh trifft am Freitag den
7. März frühmorgens dort ein.
A. J. Stein,
Emden (Ostfriesland).
Wahrsch., hoch u. vorzüg. nähr-
st. u. ganz bill. zu verkaufen kleine
Kleinfleisch. 60, 1. 5. Talsmer. 1
Blüthgarntur, m. neu, f.
bill. Am Schießhaus 9, 2. 1.

Rackow, Altmarkt 15.
Schreiben, Buchführ., Briefsch., Rechnen, Stenographie,
Kunde für Herren und Damen. Eintritt jederzeit.
Maschinensch., vert. Ausbild. 10 Ml. - 10 erchl. Woch.
Auskunft und Probezeit kostenlos. Amt 1 8082

Wagen.
Jeder Tafelwagen, 10 Pfund.
Bat. American u. Russ. 2 Natur-
American. 1 Zeitfahr-
schirmer verfertigt billig u.
G. Trabenbach, Freiberger.
Grösste Nähmaschinen-
Reparatur-Werkstatt
Schönfeld, Bauque Nr. 23
Garantie für Beseitigung eines
jedem Defekts.
Nadeln, Schützen, Erfah-
rteile für fast sämtliche.
Lehr-Institut f. Mechaniker,
welche sich als Reparateure
ausbilden wollen.

Pianinos,
Flügel, Harmoniums.
Billigste
Preise.
Kauf
Miete
Tausch
auch
Theilzahlung.
Stolzenberg
Johann-Georgen-Allee 13, part.
Preisliste gratis.

Fracks,
Mod. Salon- u. Gesellschafts-
Anzüge Smoking, Cylinder,
Capean-classes (neu u. mo-
dern) verleiht und verkauft.
Carl Bauer, Sandbostr. 10.
Telephon 6197.

Pferde- und
Wagen-Verkauf.
Ein Paar 4 1/2 Jahre alte, egale,
sehr elegante, sehr schnelle und
andaurende, dabei sehr kräftige
Bayernsch., 175 cm groß, für
alle Fahrwerke geeig. Pferde m.
unter vollster Garantie verkauft,
das ist ein eleganter Kutschir-
wagen mit umschbarem Dach,
Wiener Karosseri, mit ganzen
Patentfedern sofort zu verkaufen.
Nähr. Ausl. erh. Herr **Tonati-**
Wiener, Privatier, Veitmerstr.

Musikpavillon,
passend für Gartentabernakel,
billig zu verkaufen. Angebote:
Nicol Riesner im Rgl. Groß-
garten, Nöb. Terrassenstr. 23, 2

Mein Vogelfutter
für alle Arten
Wald- und
Nest-
vögel, Pa-
pagaen u.
Weich-
fresser
eignet auch
dies Jahr
den 1. Preis.
Empfehle noch Universal-
futter, Weisswurm, Mehl-
würmer, getr. Ameisen-
eier, Vogelmilch, Vogel-
sand. Nach ausw. geg. Nachr.
Vögel werden ant-
ausgegeben.
Boolo'sche Handlung,
Moritzstraße 13,
Ede Königl. Johann-Strasse.

Aerztlich
empfohlen
1. rascher Beseitigung aller
scharf. Mittel des Halses,
des Kehlkopfes u. der
Lungen, sowie 2. Magen-
u. Darmkatarrhen sind:
FAY'S Sodener
Mineral-Pastillen
Die Wirkung ist eine ganz
erregende. Die erregende
Säure des Verdauungsorgans wird ge-
löst, also verdaut u. die
Nahrung besser ver-
daut. Bei
schweren Magen- u. Darm-
katarrhen wirken die Pastillen
durch ihre hohen Gehalte
an hoher gesättigter
Kohlensäure, die
Gastrik des Verdauungs-
organs erhöht.
Preis 25 Pf.
per Schachtel.
Überall erhältlich.

Verrückliche gebt Möbel,
schöne Sophas 12 und 25 Ml.,
Damen-Chaiselongues 20 u. 28 Ml.,
Sophas, Salonische 8 u. 18 Ml.,
Bettstelle im Federmatratze 18 Ml.,
Mittelschöne Salonsophas 28 Ml.,
Bettel. Hochbeinmatratze 28 Ml.,
Büchertische Salonarmaturen,
nur Gelegenheitskäufe,
sodast zu vert. **Sa. Cassari,**
Wahlstr. 47, 2

Ein Landauer,
fast neu, leicht, 1 Jagdwagen,
2 Kutschwagen, 2 Ame-
ricanische, 1 Einfaßwagen, 1 Wom-
wagen, ca. 50 St. 1. u. 2-spänn.
gebrauchte
Aufschneehäute,
Brennplatz, 5 Cabrioletgehäute,
3 fast neue Reitstühle u. 8 mehr
sollen bill. verkauft werden. Emil
Widrich, Rosenstr. 66.

Molkerei-Einrichtung,
sowie ein gebt Elektro-Motor
zu Kauf gesucht. Off. m. geneigter
Bretter unter **T. D. 912**
Gep. d. Bl. erbeten.

Großer, brauner
Hund,
schönes Exemplar, als Posthund
preiswert zu verkaufen. Nöb. d.
Bruno Kirchner, Dresden
Nöb. d. Brun.

Für
1 1/2
Pfennig
eine grosse Tasse
kräftigste Bouillon im Wohlgeschmack
feiner Hülsenfrüchte, ist noch nicht ge-
wesen. Man macht daraus zu einem
Teller mit „Wak“, dem neuen vor-
zuziehenden Extrakt für die Küche. Derselbe
gibt aber auch allen Suppen, Gemüsen,
Nudeln, Reisgerichten, kräftigen Fleischbrü-
hen, Bismarck und ist so enorm billig und
gesund, dass ihn selbst der kleinste Haus-
halt anwenden kann. Der Wack- und
Kraft-Extrakt „Wak“ ist in Dosen
à 25, 50, 100 Pf. überall zu haben.

Vereinigter
Nähretract-Werke
Dresden,
Lüttichstrasse 21.
Telephon 1, 201.

Aerztlich
empfohlen
1. rascher Beseitigung aller
scharf. Mittel des Halses,
des Kehlkopfes u. der
Lungen, sowie 2. Magen-
u. Darmkatarrhen sind:
FAY'S Sodener
Mineral-Pastillen
Die Wirkung ist eine ganz
erregende. Die erregende
Säure des Verdauungsorgans wird ge-
löst, also verdaut u. die
Nahrung besser ver-
daut. Bei
schweren Magen- u. Darm-
katarrhen wirken die Pastillen
durch ihre hohen Gehalte
an hoher gesättigter
Kohlensäure, die
Gastrik des Verdauungs-
organs erhöht.
Preis 25 Pf.
per Schachtel.
Überall erhältlich.

Ein Landauer,
fast neu, leicht, 1 Jagdwagen,
2 Kutschwagen, 2 Ame-
ricanische, 1 Einfaßwagen, 1 Wom-
wagen, ca. 50 St. 1. u. 2-spänn.
gebrauchte
Aufschneehäute,
Brennplatz, 5 Cabrioletgehäute,
3 fast neue Reitstühle u. 8 mehr
sollen bill. verkauft werden. Emil
Widrich, Rosenstr. 66.

Molkerei-Einrichtung,
sowie ein gebt Elektro-Motor
zu Kauf gesucht. Off. m. geneigter
Bretter unter **T. D. 912**
Gep. d. Bl. erbeten.

Milch-Verkauf.
Gabe täglich 60-80 Pfr. Milch
abgegeben. Chertten mit Angabe
des Preises unter **T. D. 912**
Gep. d. Bl. erbeten.

Seite 18 - Dresden Nachrichten - Seite 18
Dienstag, 4. März 1902 - Nr. 62

- Über-
Oster-
gold - Tol-
persön. In-
eben ein-
kostenlos
bung von
1. 1
kaufmänn-
Halbjahres-
schulung
sich erst
Wichtig-
dingungen
mehr. 2
schulung
vornehm-
stellen.
11.
für Erwe-
Berufser-
bildung.

Der Ausverkauf

der mir in meinen 3 Geschäften Wilsdruffer Strasse Nr. 17, Prager Strasse Nr. 46 und Annenstrasse Nr. 9 zurückgebliebenen

vorjährigen Damen-Sonnenschirme

hat begonnen, jedoch **nur** in meinem Hauptgeschäft

Wilsdruffer Strasse 17.

Ich bringe hiermit einen Vorrath von ca. 400 Stück Damen-Sonnenschirmen zum Ausverkauf, im früheren Preise von 3-25 Mark, jetzt für 1-8 Mark. Es ist dies eine selten günstige Gelegenheit, nur gute und solide Waaren zu einem abnorm billigen Preise zu erwerben. Zur die Aechtheit dieser Waaren bürgt der blühende Ruf meiner Firma.

Telefon 715.

Schirmfabrik C. A. Petschke,

Gegründet 1844.

Prager Strasse 46.

Wilsdruffer Strasse 17.

Annenstrasse 9.

Bitte meine Firma genau zu beachten!

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Arbeiten zum Umbau der Kirche zu Gröditz bei Weissenberg in Sachsen sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen sind bei dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Andreas Paulick in Gröditz einzusehen und können Plankopien für Maurer- und Zimmerarbeiten zu je 3 M., für Tischler-, Steinmetz-, Schmied- und Schlosserarbeiten zu je 2 M. und für Dachdecker- und Klempnerarbeiten zu je 0,50 M. dort entnommen werden.

Offerten sind bis

Montag den 17. März Abends 6 Uhr versiegelt portofrei und mit Aufschrift versehen bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Gröditz bei Weissenberg, den 1. März 1902.

Der Kirchenvorstand zu Gröditz.
Mrosnek, Pfarrer.

Trauer-Kostüme,

Blousen, Kleiderröcke, Morgenkleider, Unterröcke, Kinderkleider etc.,

Mäntel-Konfektion,

Trauer-Stoffe

In grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Nur deutsches Fabrikat.

- 1 1/2 Mk. ein guter Hut.
- 2 " mit seidnem Futter.
- 2 1/2 " in vielen Façons.
- 3 " Prima-Qualität.
- 4 und 4 1/2 Mk. Extra-Qualität.

Guter deutscher Haarhut.

- 5 Mk. ein sehr feiner Hut.
- 6 " ausserg. preiswerth.
- 7 " ein federleichter Hut.

Wiener Hüte. Engl. Hüte.
Italienische Hüte.

Woll-Filz,
1 1/2 u. 2 Mk.
3 u. 3 1/2 Mk.

Extra-qualität.
1 u. 1 1/2 Mk.



Haar-Filz,
5, 6, 6 1/2 u.
7 1/2 Mk.

Federleicht,
7 1/2, 9 und
11 Mk.

Eisenconstructions Kelle & Hildebrandt

DRESDEN u. GROSSLUGA NIEDERSEDLITZ



C. Robert Kunde

Specialgeschäft für feine Stahlwaaren
Wallstrasse 1,
Ecke Wilsdrufferstrasse u.
Pragerstr. 31
empfiehlt unter Garantie:
Tischmesser u. Gabeln
mit Ebenholz-, Ebenholz-, Birnbrenn-,
Hilber-, Perlmuttergriffe etc.
Tranchirmesser
Taschenmesser
Rasirmesser
Scheeren.

Special-Verkaufsstelle für Berndorfer Alpaca-Silber-Tafelbestecke von Arthur Krupp.

Preislisten gratis und franko. Versandt nach auswärts prompt.

Schönheit Streng reell.

zu besitzen, sie zu erheben, ihre Beugungslinien zu verhindern, ihre Fehler zu beseitigen, ist der berechtigste Wunsch aller Damen. Aber weder veraltete Hausmittel, noch theure und schädliche Präparate der Heilame führen zum ersehnten Ziel. Was gibt nun den Damen Rath und Hilfe? Das Verlangen der Schönheitssüchtige von Dr. med. Gordon, Hamburg, Wegstr. 18. Preis 2 Mk. 25 Pf.

3 wenig gebrauchte Pianinos

prachtvoller Ton, für 300, 400 u. 450 Mfr. gegen Kasse zu verkaufen.

Stolzenberg,
Joh. Georgen-Allee 13.

Sehr preiswerth

ist ein gebrauchter, aber gut erhaltener gelber
Herren-Schreibtisch
mit großem Bücherfach sofort zu verkaufen
Dammstrasse 15, I. r.

Patent-

Bestes
Buren-Hengst-Gespann
(größtes Aufsehen erregend), 4-j. Franke-Buren-Roultier, nat. (125-130 hoch) mit hochgelegentem Vorengelschritt und ff. Aufschwingen. Das Gespann eignet sich sowohl für Luxus als auch für jedes Geschäft u. macht stetige Reklame. Preis 850 M. Das Thier ist sehr ausdauernd, anspruchslos im Futter, läuft ohne Gähnen und ist launefreudig. Alles Nähere Rosengarten, Wittweida, S. Telefon 383.

Klargespaltenes Holz,
Raummeter 9 Mark, liefert bis in den Webstuhl f. Dresden und Borsdorf Emil Wachsmuth, Worsitzburg.

Heirath.

Damen, welche sich ein glückliches, sicheres Heim gründen wollen, belieben ihre werth. Angebote, wenn mögl. m. Photograph. unt. N. 2093 in die Exp. d. Bl. m. beizulegen.

Sorgenfreie u. angen. Erziehung könnte ein gebild. reifer Mann (auch pen. Beamter) durch

Heirath

mit einer gebild. lebenswürdigen Dame (Witwe), Mitte 40er, die im Besitze eines sehr sehr einträgl. Geschäftes in Mittelstadt Sachsen gelegen ist, finden. Bl. unt. N. 2094, wenn mögl. mit Bild, beid. die Exp. d. Bl. Strengste Discretion gebot, aber auch verlangt. Bewilligung Vermittler verbeten.

Gegen Husten und Heiserkeit

benutze man
schwarzen Johannisbeer-saft.
Echt zu haben in Flaschen à 50 und 100 Pf. bei
C. G. Klepperbein,
Dresden, Francastrasse 9.
Gegründet 1701.

Drehbänke,

Benimmotor, Hobelmaschine u. dergl. Auf. wegen Standort sofort bill. zu verkaufen.
O. Schreiber, Hörsingstr. 8.

Holzwohle

in gleichmäßig schön. staubtreter Waare in Rollen- und Wagenladungen empfiehlt zu Fabrikpreis
Friedrich Seemann.
Telephon 3072.

Stemmer-Fahrrad.

seit 27 Jahren
Erste Marke.
Katalog gratis.
The Premier Cycle Co.
Nürnberg-Deos.
Ltd

Zwei Gas-Kochherde,
neu, v. Junfer & Rud. mit Hölzer und Wasserflamme, 1 Stelle zum Erhitzen, billig zu verkaufen
Am See 26, tel. 1.

Seite 20 "Dresdener Nachrichten" Seite 20
Freitag, 4. März, 1902 Nr. 62

So du
Wahr u
hatten d
Wahr G
zu über
die Natur
läng die
Kreuz erl
entgegen
sich nun
baulungen
vor Käse
und Scul
alten, geb
schuldar
Wahrheit
plagen in
nicht all
weil und
nicht bl
stimmen,
entgegen,
roben un
Nord und
Unserer
anhoben,
Wagen
der guten
lich leute
auf das
den Win
sondern
schäblich
Städten
die Treu
haben 7
die tiefe
in den W
seine Ge
überwält
duftigen
all die
als woll
Nacht?
lichte, m
mit Des
wohl nic
der die
Schweig
nur für
verfuchen
Jebema
in den V
vereinig
der ich
Sprache
Liebe zu
Bäume
lingen
Nachtig
kauen!
in der
für die
lieben S
mitten
üblich
sich der
und E

G
J
Strü
Sum
Strü
Waf
Kad
Sün
Sein
S
Ecke
Günst
Zwei b
Gleich
solche
Nahba
sonne
Dane
mit H
sehr b
beal b
gegenü

Merke für die Frauenwelt.

Recht. Noch hält uns der kalte, böie Winter umlagert und all die Naturkräfte harrn des lebendigen Frühlings, um die Mutter Erde mit neuen Blättern und Blüten zu überschütten. Wohl im Geheimen arbeitet die Natur, um beim Einzug des goldenen Frühlings die liebe Erde in voller Schöne auf's Neue erheben zu lassen, doch unsrer Augen entziehen sich diese Vorbereitungen. Da ziehen sich nun die meisten Menschen in ihre Behausungen zurück aus überzogener Kälte und vor Kälte und Wind, und erwarten mit Klagen und Seufzern die wärmere Jahreszeit. Bei alten, gebrechlichen Leuten ist dies wohl entschuldbar; doch all die anderen Männlein und Weiblein sollten auch zur Winterzeit hinauswagern in die schöne Natur, die selbst im Schlafe nicht aller Weise erdohnt, wer sie nur zu finden will und sich mit Wenigem begnügt. Freilich nicht blühende Blumen, jubelnde Vogelstimmen, fruchtigere Zweige sind's, die uns erheitern, nicht laue, schmelzende Lüfte umtoben uns, sondern ziemlich scharf bläst uns der Nord und Ost um die Nase. Doch sei es drum! Halbeter Gesundheit wird die Kälte nichts anhaben, im Gegenteil! Die frisch gerötheten Wangen legen ein gar bereites Zeugnis von der guten Wirkung der frischen Luft ab. Natürlich lassen wir gegenwärtig unsere Schritte nicht auf das offene Feld, auf die freien Höhen, wo der Wind mit doppelter Gewalt weht, sondern der Wald sei unser Ziel mit seinen schützenden Bäumen. Sind wir nicht vor vielen Städten bevorzugt, da wir den schönsten Wald, die Dresdner Heide, so in unmittelbarer Nähe haben? — Wie herrlich wandert es sich durch die tiefsten Thäler! Wenn auch der Wind in den Wäldern weht, bis hinab zu uns reicht seine Gewalt meist nicht. Ist es nicht ein überwältigender Anblick, wenn der Schnee in dichten Klüften vom Himmel schwebt und all die Bäume mit zartem Flaume einhüllt, als wolle er sie schützen vor des Winters Macht? — Und dann, bei glühendem Sonnenschein, wenn die Bäume funkeln, als seien sie mit Diamanten geschmückt, dann deutet man wohl nicht an Kälte und Wind, sondern bewundert die Schönheit des schweigenden Waldes. Schweigend — nicht! — Humm ist der Wald nur für diejenigen, welche keine Sprache nicht verstehen, denn die Worte des Waldes ist nicht Jedermanns Sache. Und doch — das Raunen in den Baumkronen, das Dulchen des Windes, vereinzelte Vogelstimmen, in selbst das Weichen der schneebedeckten Äste reden eine eigene Sprache, nur dem verständlich, welcher mit Liebe zu der Natur die Hellen der mächtigen Bäume durchstreift. — Wie hell, wie luftig klingen die Schellen der Schritten, welche kühnlich über die blendendweiße Höhe dahinjahren! Wie frohlich sind all die Menschen in der freien, frischen Winterluft! Doch auch nur die fortpflichtigen Bedürfnisse ist in unserer lieben Erde auf's Beste gelöst, tritt uns doch mitten im tiefen Walde, gleich einer Oase, die vollkommene Heilung entgegen. Leicht schmelzt sich der Rauch über dem gütlichen Hause, Wärme und Erquickung all den kochenden Menschen-

findern berehend. Wie rasch sind die Stunden entflohen und bei der Dämmerung wird der Dämmen angetreten. Schnell wird es dunkel, doch da — über den Baumkronen, erscheint der silberne Mond und verfließt den verschwiegenen Wald, und wohl ein Jeder wird von dieser Woche ergriffen. Darum auf! hinein in den herrlichen Wald, der uns auch im Winter des Schönen gar Vieles zu bieten vermag! Und dir, du geliebte Heilung, einen herrlichen Gruß!
 Alle Jahrmann.

Dort, wo Du nicht bist, dort wohnt das Glück. Wer kennt nicht das herrliche Lied vom Wanderer, der das Glück sucht? Er wandert von Land zu Land, über Berg und Thal, ohne Ruh und Rast, und endlich, endlich, da ist er am Ziel. Aber kein Glück wohnt ihm, nur eine Stimme benimmt sein Gehör, eine leise, klagende Stimme, die wie ein Geisterhauch flüstert: „Dort, wo Du nicht bist, dort wohnt das Glück.“ Das ist das Ende, der Lohn seines unermüdeten Wanderns — welche Tragik des Schicksals! — Und Du, lieber Menschenkind, hast Du das Glück finden können, oder wanderst Du mit jenem Ruhelosen, es zu suchen von Land zu Land, und endlich erweist auch Dir das todringende: „Dort, wo Du nicht bist, dort wohnt das Glück.“ Suchen wir nicht alle das Glück? Alle, und ein Jedes auf andere Art und ein anderes Glück. Wer von uns hat es gefunden ganz so, wie er es finden wollte und wie er es lachte mit heilem Sehnem, mit Augen und Seufzern? „Dort, wo Du nicht bist, dort wohnt das Glück.“ Sollte das wirklich einem Leben gelten, auch uns, auch Dir? Wir suchen ein Ziel zu erreichen, und wenn's errungen ist, oft nach jahrelangem Kampf, wo ist dann das Glück? Wir mühten und glaubten, wenn wir dies Ziel erreichten, dann wären wir glücklich; und jetzt, sind wir's denn? Das Glück liegt in der Nähe ganz anders aus. Nein, das, was wir fanden, ist ja gar nicht das Glück! Wir täuschten uns, als wir nach ihm jagten, das Glück muß anders sein! Und es ist doch das Glück, dasselbe Glück, welches in unserer Träumen uns vorlächelte — aber nun wir es besitzen, fehlen uns die Augen, um das Glück zu sehen, und die feinstühlige Seele, das dankbare Herz, um den Besitz des Glückes zu empfinden. Und nun heißt's wieder: „Dort, wo Du nicht bist, dort wohnt das Glück.“ Armes, betrogenes Menschenkind! — Ach, wenn ich dort sein könnte, wie glücklich wäre ich, aber so, wie unglücklich fühle ich mich hier! — So flücht Du heute. Nach Jahresfrist wohnt Du am Orte Deiner Schmach und — bist glücklich! Nein? Aber wie geht denn das zu? Ach, wäre ich noch dort, wo ich vor Jahresfrist war, wie glücklich wolle ich sein, hier bin ich so unglücklich! Wirklich wieder? „Dort, wo Du nicht bist, dort wohnt das Glück!“ (Liedes Text.)

Marianne Wildenberg.

Roman von Hans Karlson.

(Hochdruck verlegt.)

1. Kapitel.

In Wellershäusern, einer größeren Provinzial- und Fabrikstadt, war heute der aus der Residenz kommende Schnellzug eingetroffen. Unter den wenigen Reisenden, die hier dem Zug entiegen waren, befand sich eine Dame, deren vornehme Erziehung sofort auffallen mußte. Sie hatte einen Wagen zweiter Klasse verlassen und sah sich, nach vor demselben stehend, wie lebend um. Richtig bemerkte sie ein einziges auf sie ausgerichtendes Mädchen in rotem Satinrock, das fraule Blondhaar mit einem weichen, toterten Mädchen geküßte.

„Da kam sie ja Margrit entgegen.“ Sie war also wirklich wieder daheim. — Es war kein Traum. — Ein Seufzer begleitete den Gedanken. Doch da stand das Mädchen schon vor ihr und erwiderte mit einem etwas verlegenen Anblick den freundlichen Gruß seiner Herrin.

„Während Margrit etwas hastig Schirme und Gepäckchen an sich nahm, wichen ihre blauen Augen schon dem festen klaren Blick der vor ihr stehenden aus. Der Zug war ein großes Mal, die Abfahrt ankündigend. Die Dame wandte sich unwillkürlich noch einmal zurück, und überlegte wie lebend die Reiter des von ihr verlassenem Wagen. Eine seine Wölfe stieg er in das Gesicht. Richtig, da stand er noch immer, der fatale Mensch, und mühte sie mit einem halb spöttischen, halb interessierten Ausdruck um Gesicht das oben bis unten, so wie er es heute während der ganzen, langen Fahrt gehalten. Sie mußte den Kopf in den Nacken und blinzelte hochmüthig zu ihm hinüber. Dann wandte sie sich zurück ab, dem Mädchen zu.

„Alles in Ordnung daheim?“ „Ja, anständige Frau. Wir haben die Tage bei tüchtig gearbeitet, um Alles in Schuß zu bringen.“ „Das ist brav. Und hast Du noch einen Wagen herausbestellt?“ „Ja er da?“ Margrit nickte dämmernd. „Alles bestellt, wie Sie es befohlen haben,“ logte sie mit geschmeidiger Freundlichkeit. „Was ... lag das Gepäck an den Wagen befestigen und komme dann selbst hin.“

„Wenige Minuten darauf stand die junge Frau am Wagen, der ihrer am Bahnhofsporthalle. Während sie auf das Gepäck wartete, sah sie sich um. Es kam ihr Alles so fremd, so unbekannt vor. Keine Spur von Heimathgefühle, von Freude, weiser daheim zu sein, regte sich in ihrem Herzen. Ihre Blicke glitten über den Bahnhof, auf dem es an Wochenlangen stündlich still zuzugang, und blieben rechts drähen an den Vorstadthäusern. Jüge und dem Auge der vielen Fabrikrohrsteine emporkragten.

„Auf der anderen Seite, jenseits des Schienenstranges, sah man niedrige Mietern- und Arbeiterhäuser und leuchtend grüne Wiesen.“ Dort hinaus lagen sich die Weidenanlagen der Wellershäuser. Dort konnte man meistens etwas wie Weiden und frische Waldluft athmen. Obwohl die Frühlingssonne das etwas nähere Land schattig bild zu verflören und verschönen lachte, that sein Anblick der jungen Frau eher mehr, als daß er sie erheiterte hätte. Sie war nun wieder daheim — nach wochenlanger Abwesenheit — daheim — — — Nein. — Auch hier wollte sie das läge Heimath's und Jahreshörigkeitgefühl, das sie so gern empfinden möchte, nicht überkommen.

Das ganze Leben und Getriebe der Provinzialstadt war ihr in den zwölf Jahren, die sie hier seit ihrer Heirat wählte, im Inneren fremd geblieben. Die Heide, ihre eigentliche Heimath, war ihr lieber und vertrauter, und sie wäre damals, nach dem Tode ihres Vaters, gern dorthin zurückgekehrt, wenn — — —

Der Gepäckträger näherte sich den Koffern und hinter ihm Margrit. Die junge Frau bestieg den Wagen. Koffer und Trager wurden abgelastet, nachdem das Gepäck geordnet war, und der Wagen führte Frau Marianne Wildenberg ihrem Heime zu.

Einige Stunden später sah Frau Marianne auf der von Niemotts und Nietertons umrandeten Veranda ihrer Villa vor dem zierlich bebauten Thierisch. Ihr Blick schweifte traumverloren über den sorgsam gepflegten Garten, in dem die Blüten die Knoten anzuweisen begannen. Eine mit Mattpflanzen umlaufte Treppe führte von der Veranda nach dem Garten. Unter hohen, alten Kastanienbäumen, blühendem Hollunder- und Gelselegelstrauch standen da und dort weisgetriebene Gartenmöbel, von denen die

Vom 1. bis 8. März a. c.

Grosser Ausverkauf

unseres vorjährigen

Frühjahrs- u. Sommer-Lagers

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Es gelangen zum Verkauf:

Frühjahrs-Mäntel	v. 6 M. an	Frühjahrs-Anzüge	v. 14 M. an
Summi-Mäntel	15	Gebroch. u. Rod-Anzüge	28
Frühjahrs-Saletots	12	Hochfabrer-Anzüge	8
Frühjahrs-Zoppen	2	Jünglings-Anzüge	7
Wach-Zoppen	1	Schul-Anzüge	5
Hochfabrer-Zoppen	4	Anaben-Anzüge	3
Jünglings-Zoppen	2,75	Anaben-Beinkleider	1
Beinkleider	3	Anaben-Mäntel	2

Samter & Co.

Ecke Galeriestr. 2 Frauenstrasse 2, Ecke Galeriestr.

Möbel-Transport Gelegenheiten.



J. H. Federer
 Inh. Gutmacher & John, Hofspoliteure.

Saupt-Comptoir: Dresden, Gütz-Platz.
Zweig-Comptoir: Altona-Strasse 5.

empfehlen sich zur bevorstehenden Umzugszeit zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn ohne Umladung nach allen Gegenden.

Möbeltransport-Gelegenheiten

nach: Annaberg, Banz, Berlin, Breslau, Braunschweig, Chemnitz, Köln a. Rh., Danzig, Erfurt, Frankfurt a. M., Götting, Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Prag, Wien, Stuttgart, Straßburg i. E., Weimar, Wiesbaden, Wien
 von: Berlin, Bremen, Breslau, Gießen, Düsseldorf, Darmstadt, Frankfurt a. M., Götting, Glaucha, Halle a. S., Heidelberg, Lüneburg, Leipzig, Naumburg, Regensburg, Schwelm, Zittau.

Einem Posten etwas fräbe gewordenen

echter Schweizer Stickereien.

darunter Reste für Unterröcke und Beinkleider, verkaufe ich während kurzer Zeit zu sehr reduzierten Preisen aus.

August Renner, Victoriastrasse 22.

Geschäftsverkauf wegen Konkurs

Markgraf Heinrich-Platz Nr. 29.

Das zur Konkursmasse des Glaswaarenhändlers August Mostetzky, in Firma: „Dresdner Glas-Manufaktur Richard Zeldner Nachf.“ hier gehörige

Waarenlager nebst Inventar

im Inventurenwerthe von ca. M. 5000 soll im Ganzen verkauft werden. Besichtigung täglich Vorm. 9 bis 12 Uhr. Gebote sind bis zum 5. März d. J. bei dem Unterzeichneten einzuweisen.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter, **Virmaisstr. 33.**

Günstige Gel genheit!

Zwei hochfeine, mod. Salon-Einrichtungen, vollst. kompl., solide Ausführung in Italien. Nußbaum u. in Alnusbaum sowie ein großes, schwarzes Vaneleiova, reich geschmückt, mit H. modernem Bezug, sind sehr bill. zu verkaufen. Hadebent d. Dresden, Leipzigerstr. 12, gegenüber v. d. Hotel 4 Seiten.

Prachtvoller Mignon-Flügel.

französisch, wie neu, sehr billig zu verkaufen.

H. Wolfram, **Victoriahaus.**

Prima lufttrockene

holländische Torfstreu

in Wagenladungen à 10,000 Kilo hat von Februar-März Lieferung abgegeben

Johann Carl Heyn in Riesa.

Günst. Gelegenheitskauf!

Bei Umst. halb Aug. bill. zu verkaufen keine Wäsche, unter 2 die Bahl, kompl. Schlafr., Eindr., Büffel, Tisch mit Leder, Schloßschloß, Scherdt u. 1 Sekr., Vertikale, Schrank, Stühle, Wäsche, Kommode, einl. Sopha, Küchenschiff, u. Tisch u. Vorderr. 41. 1.

Größe

frischgelegte Eier

jetzt eine Delikatesse!

Stück 5 Wf. Schok 200 Wf., tieferer Stück 4 Wf. offerirt **Paul Schubert,** Camellenstr. 11 und Höttenauerstr. 38.

Planinos **Pflüschgarn.** **das. Vertice.** **Seiraths.**

verteilt billig f. 6, 7, 8 bis 12 M. **Edmund,** **Fische,** **Schule,** **Schlagel** **bil. zu vert. Franckenstr. 13, 2.** **Cien. Abt. „Reform“, Berlin 14**

per Monat Syre, Moris- **bil. zu vert. Franckenstr. 13, 2.**

neue 18, 2. Etage.

Fische mit purpurrothen Decken und die Stühle mit gleichfarbigen Kissen belegt waren. Aus einer schönen, bronzenen Brunnenfigur stieg ein in der Sonne funkelnber Wasserstrahl empor, um mit gleichmäßigem Geplätscher in das von grünlichem Sandstein eingefasste Becken zurückzufallen.

So hat die kleine Villa ein überaus freundliches Bild, das durch die grün umrankte Veranda — in der ersten Etage war dieselbe zu einem Altan ausgebaut — noch gehoben wurde. Und sie, die glückliche Besitzerin dieses reizenden, eleganten Heimes, sah in erstem Augenblick vor der noch unberührten Mosaik- und Theeküche.

Ein etwas müder, aber gespannter Zug lag über ihrem feinen, regelmäßigen Gesicht, das wunderbare, sarte Farben zeigte. Die großen, dunklen Augen hatten einen seelenvollen Ausdruck. Sie verriethen Herzgenüthe und einen feinen, doch starken Geist, ein tiefinnerliches Seelenleben. Das schwarze Haar war zu einem lockigen Knoten in halber Höhe des Kopfes geschürzt, eine Traacht, die zu den an die antike griechische Schönheit gemahnenden Zügen und den vornehmen, ruhigen Bewegungen der jungen Frau vorzüglich paßte.

Ihr ganzes Wesen hatte etwas Bestimmtes, angenehmes Selbstbewußtes, trotz aller Weichheit in Formen und Bewegungen, trotz aller Harmonie, die die stolze Frauengehalt ausstrahlte, trotz all' der bescheidenen, lebenswürdigen Anmut, die ihr eigen war. Eine starke Eigenart offenbarte sich in ihrem ganzen Sein und Wesen, ohne daß sich Mariannens Willensbehalten selbst bewahrt gewesen wäre. Nun war sie wieder daheim, in ihrem Heim. — Dennoch fühlte sie sich so fremd, so einsam hier. Es tröstete sie fast bei dem Gedanken, daß sie monatlang hier allein sein sollte; denn nach B. . . konnte sie jetzt unmöglich gleich zurück.

Nichts, nicht einmal ihr eigenes Heim, die Räume, die sie sich nach eigenem Geschmack und Willen eingerichtet, waren ihr vertraut. Am Ende war es doch eine Thorheit von ihr gemeint, einfach auf und davon zu gehen, wie sie es heute gethan. Ja — sie war richtig vor Mutter und Schwestern aus der Residenz geflüchtet, weil man sie durchaus zum zweiten Male zu verheirathen und sie stetig mit dem von den Verwandten dazu Ausdrücklichen Zusammenzwingen suchte.

So hat sie auch mit den Jahren hingekommen war, überall hatte sich dieses jämmerliche Verdröhen der Schöpfung, dieser keine Rittmeister von Gradentien, eingefunden, im Theater und Concertsaal, bei Dinern und Soupers. Diese Kuppel war mehr wie abgeschmackt — sie war einfach empörend. Zum zweiten Male ließe sie sich nicht verkaufen, verschauern wie ein Stück Waare. Das hatte sie auf das wiederholte Drängen von Mutter und Schwestern tuschellos geantwortet. Die Jahre ihrer Ehe und die späteren Jahre des Alleinseins hatten sie zu einem ebenso vornehm als selbstständig denkenden und handhabenden Weibe gereift. Sie hatte viel über das Leben, seinen Endzweck, über Liebe und Ehe nachgedacht und in diesen Punkten feste Anschauungen erkämpft.

Heute hatte sie es für die größte Schmach gehalten, sich einem Manne ohne Liebe hinzugeben. — Jamals, wo sie die Mutter, eine Wittwenstube, die nach dem Tode des Mannes eine größere Familien Pension eingerichtet, in der ihr Heim mit dem um vieles älteren, reichhaltigen Willensbehalten gebildet, damals war sie ein junges, innerlich haltendes, schmerzhaftes Ding von sechzehn Jahren gewesen. Eines eigenen Willens hatte sie damals nicht gehabt. Es war ihr selbstverständlich erschienen, daß sie auch ohne Liebe die Werbung des reichen Mannes annehmen sollte. Sie hatte nie auch anders denken sollen nach der Erwählung, die sie getroffen, nach den Anschauungen, die ihr von Jugend an eingeprägt worden waren? Die Liebe wurde sich schon finden. Sie redete man sich mit Bedacht darüber ein. Sie hatte es genau so gemacht, wie die Schwestern und Verwandten.

Ihre Verheirathung war ein einfaches Hochzeitsfest gewesen, und die Mutter hatte mit dem so viel Glück, als die Verwandten mit Reichthum, die junge, vernünftige Frau geküßt. — Mariannens Mutter! Marianne konnte eigentlich nie ohne Mutter sein an ihr denken. Die arme Wittwenstube hatte es meisterlich verstanden, ihre drei Töchter bold und glänzend zu verheirathen.

Mariannens Verheirathung mit Heinrich Willensbehalten hatte die vermittelnde Frau Major von Brede eigentlich nicht einmal für handbequem gehalten, denn er stammte aus einer Goredensfamilie. Sein Großvater war ein einfacher Schloßergeselle gewesen und hatte sich mühsam durch größten Fleiß emporgearbeitet. Heinrich Willensbehalten war er ein sehr reicher Mann. Das hatte bei Frau von Brede den Ausschlag gegeben, diese Verheirathung zu beantragen. Den Großvater Schloßer hätte man einfach todt.

Charlotte, die älteste und schönste der Schwestern, war die Gattin eines Juristen geworden, der zwar keine Reichthümer, aber einen tabellösen, vornehmen Stammbaum vererbelt hatte, und zwar seines alten Adels und seiner vornehmenden Mannerionen eine solche und glänzende Karriere machte.

Die dritte, Ruth, hatte, obwohl sie eigentlich die wenigstbedeutende war, in der Mutter wegen der besten Partie gemacht. Sie hatte sich mit einem reichen Engländer verheirathet, dessen Lebensart sie darin bewunderte, in verdröhen, sein Wohlsein vollkommen auf die beste Weise zu verleben. Ihm allein war das, ihm wieder fortwährend Reueigungen, nicht bedauerlich; aber seit die pikante, kapricöse, kleine Ruth von Brede seine Gattin war, brauchte er sich für Nichtbedeutendes mehr zu machen, wie er seine Hintersicht anbrachte.

könnte. Mrs. Ruth Enells, geborene von Brede, liebte alles Kostbare und Extravaganante, und konnte Unsummen verschwenden, wenn es galt, ihr reizvolles, eccentricisches Verlangen zu schmücken.

So waren die drei Schwestern nach der Mutter Ausspruch „vorzüglich versorgt“, und Frau von Brede hätte man in Ruths fürstlich elegantem Heim behaglich ausruhen und es sich wohl sein lassen können nach all' den Mühen, die sie mit den Töchtern gehabt, wenn Marianne nicht vor vier Jahren Wittve geworden wäre. Das brachte neue Sorgen.

Marianne hatte mit ihrem Gatten, wie die Leute so sagen, recht glücklich gelebt. Eine innere Gemeinschaft war diese Ehe nicht gewesen, dazu war der Altersunterschied zu groß, Marianne innerlich noch zu unfertig und Heinrich Willensbehalten zu nüchtern und praktisch veranlagt gewesen. Dennoch hatten sich die Ehegatten ganz lieblich verstanden. Er hatte keine reizende, junge Frau, deren vornehme, stetig mehr hervortretende Eigenart auch keinen Haider auf ihn, den praktischen, fleißigen Geschäftsmann, ausübte, verdrohnt und angebetet. Sie hatte ihn seiner Güte, seines Fleißes und seiner ehrlichen, biederen Art wegen, die nie unfein wurde, achten gelernt. Er war plötzlich gestorben, aufrichtig betrauert von seiner jungen Gattin.

Frau von Brede und ihre beiden anderen Töchter, die an den bürgerlichen Verhältnissen und Barbarenreisen, in denen Marianne durch ihre Verheirathung, Anstöß nahmen, wollten die junge Frau um jeden Preis zu einer zweiten Verheirathung bewegen. Marianne war jetzt reich. Dieses Mal galt es auf Rang und Namen zu leben, und man war auf einen bekannten Sport- und Lebemann der Residenz, jenen Rittmeister von Gradentien, einem Freund von Charlottens Mann verfallen.

Maria Karlos Botho Joachim von Gradentien war nach Mama Brede's Ansicht der passendste Mann für die Tochter. Er war von sehr altem Adel, tabellösem Neuherrn, wenn man das bedenklich gelichtete Haupthaar überlat, vornehmen Willen und konnte obendrein Mariannens Vermögen recht gut zur Aufbesserung seiner präfabriken Finanzen gebrauchen. Ruth nannte ihn „einen enttäuschenden Menschen“. Marianne erklärte jedoch rundweg, daß er ihr unaußstehlich sei und daß sie sich ein zweites Mal nicht ohne Liebe verheirathen würde. — Liebe? — Verlobt in den eigenen Mann?

Ruth hatte plötzlich aufgelacht und der Schwester auseinandergesetzt, daß sie ein Kind, eine Karzin, eine atmosphärische Schwärmerin sei. Eine vornehme, elegante Frau, die eine Rolle in der Gesellschaft spielen und sich die, pikant und so ein „bischen sehr“ selbst zeigen, finde schon Liebe — Liebe außerhalb der Ehe. Diese Liebe trage erst den rechten Haider, den Reiz des Verbotenen, des Heimlichen in sich. Ruths Augen hatten bei dieser Erklärung wie in seliger Erinnerung aufleuchteten; ihr Mund hatte leichtfertig gelacht, und sie hatte ihr geistliches, elegantes Hauptchen wie in wohligen Behagen gerückt und gestreift.

Es überkam Marianne ein Stiefel, wenn sie an diese Unterredung und die folgenden Auseinandersetzungen über diesen Punkt dachte, die immer schärfer geworden waren. Heute war sie den Jahren einfach ohne Absicht davongegangen. Sie hatte sich überdies nicht mehr wohl in dem Kreis gefühlt, in dem ihre nächsten Angehörigen standen. Sie fühlte sich dort vereinzelt, heimathlos, wie hier in ihren eigenen vier Wänden. Diese pikanten, leichtfertigen Unterhaltungen mit den vertriebenen Zweifeltigkeiten und offenen Arroganzien zwischen Herren und Damen der eleganten, vornehmen Welt waren ihr, der fast überreife Empfindenden, verdrohnt und trieben ihr die Röthe der Scham und Empörung in die Wangen.

Sie fühlte — in jener Umgebung hätte sie nie dauernd bleiben, sich nie und nimmer wohl fühlen können. Ihr war dadurch sogar die Residenz mit ihrer mannigfachen geistigen Anregung verdrohnt worden. Eine fast kanthafte Sehnsucht nach den gut bürgerlichen Verhältnissen von Wellershausen hatte sie ergriffen. Vielleicht fühlte sie sich nach alledem dort wohler, als in der geistig schmalen Großstadtatmosphäre. Nun war sie wieder in Wellershausen, doch die ererbte innere Ruhe und Befriedigung wollten nicht kommen. Ja, wenn sie Arbeit, einen bestimmten Pflichtkreis wie früher gehabt hätte! Arbeit — Pflichten —! Ja, was sollte sie denn arbeiten? — Zeufend erhob sie sich.

Sie hatte für Alles, namentlich Kunst und Literatur, ein warmes, reges Interesse, das sie auf jede Weise, namentlich durch Ankauf von Kunstwerken und guten Büchern beschäftigte, aber sie besaß kein ausgeprochenes starkes Talent, dem sie all' ihre Kräfte hätte widmen können; und jedwede Mittelmäßigkeit, jeder Dilettantismus waren ihr verdrohnt. Ihr Geschmaak war wie in allen Dingen, auch in literarischen und Kunstfragen, ein vornehmer, gewählter, manchmal überheiner. Sie las viel und nahm Sprachstunden, aber ein deutliches Nachdenken von Allem ohne feste Anleitung, ein deutliches Hervortreten ihrer Kräfte, war an die Zeit hingabringen, befriedigte sie auf die Dauer nicht. Es füllte ihr Leben nicht aus. Sie hätte ihrem Dasein so gern einen bestimmten Inhalt, einen Zweck gegeben. Doch wie? Sie fühlte sich so machtlos, es zu thun. Nur die vornehme, reiche Frau Willensbehalten sein und das Leben im Nichtsthan verträumen, ein wenig Wohlthätigkeit ausüben und Geielligkeit pflegen — ein solches Dasein würde sie mit der Zeit nervös, verdrohnt und hysterisch machen.

(Zweiter Theil folgt.)

Wie Sonnenschein strahlen alle Metalle, nachdem sie mit

Meyers Putz-Cream

Gratis-Proben werden zur Zeit hier vertheilt.

geputzt sind.

In Dosen (Extract) à 10 Pf.
in Flaschen (flüssig) à 10 Pf.

Kleider-Stoffe

1902. Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten. 1902.

Bordüren-Stoffe,

elegante glatte oder gestreifte Grundstoffe, wie Popeline, Taffet, Satin, mit sparter wollener, seidener, durchbrochener oder Chamé-Bordüre.

das Meter M. 2.80, 3.10, 3.50, 4.00, 4.50.

Melangen

in Taffet, Köper, Serge, Covertcoat, Panama, Cheviot, in grossen, neuen Farben-Sortimenten.

das Meter M. 0.80, 0.90, 1.00, 1.05, 1.10, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, 2.10, 2.20, 2.40, 2.60, 2.70, 2.80, 3.00, 3.10, 3.60, 3.80, 4.00.

Alpacca, hell und dunkel, vielseitige Auswahl.

Voile- Etamine-Stoffe,

ganz leichte, klare Stoffe, in aparten, hellen Farbentönen, auf farbigem Unterkleid zu verarbeiten.

das Meter M. 2.10, 2.80, 3.00, 3.50, 3.80, 4.00.

Blousen - Streifen und Karos

Neuheiten der Saison in besonders schönen Farbentellungen.

das Meter M. 1.35, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, 2.20, 2.40, 2.50, 3.00, 3.20.

Panama, blau, schwarz, zahlreiche Qualitäten.

Schwarze Stoffe in unübertroffener Auswahl.

Adolph Renner

Altmarkt 11, 12. An der Kreuzkirche 17, 18. Schreiberergasse 1, 3, 5.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

**Hotel,
Gasthof,
Restaurant**

Mein Bäderhaus

Stadtgut

Für Bäcker!

Guts-Verkauf.

Gut.

**1 Restaurations-
Eckgrundstück,**

Häusches Haus

Für Fleischer!

**Restaurations-
Grundstück**

**Restaurations-
Grundstück**

Ein Grundstück

Hypothek

Weinböhla!

Ein Landhaus in guter, gesunder Lage, am weitesten des Waldes und der Bahn, ist dreierlei zu verkaufen. Schöner Garten, auch Garage, Anlage vorhanden. Näheres durch den Verkäufer unter T. E. 913 in die Expedition dieses Blattes.

Dampfsägewerk

wegen Ausritt des einen Gesellschafters, fundus instructus zu verkaufen.

Ein Hausgrundstück

Villen-Baustelle

Landhaus oder kleine Villa

Kleines Gut

Suche Baustellen

Haus für 45,000 Mark

Villa-Verkäufe

Hotelrestaurant,

Gutkauf!

Kleines, nettes Landhaus

6^o Zinshaus

Für Rentiers u. Gärtner

Kalkwerk

Restaurant

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

Chocoladengeschäft,

**Zucht-Viehhandlung-
Geschäft**

Material-Geschäft,

**Flottgehende
Fleischerei**

**Destillation,
Wein- u. Cigarrenhandlung**

Chocoladengeschäft

Restaurant,

Bäckerei.

Conditorei und Café

**Konditorei-
und
Café-Verkauf.**

Lederhandlung,

**Milch-, Butter- u.
Produktengeschäft**

**Scharwerks-
Zimmerer,**

Landbäckerei

Feines Restaurant u. Café

Getreide-, Mehl-, Futtermittel- und Strohgeschäft

Restaurant,

Brotbäckerei,

Milch- u. Buttergeschäft

Suche Restaurant

**Die Sächs. Boden-Credit-
Anstalt, Dresden,**

Aus Privathand

6000 Mark gesucht.

100- bis 120,000 M.

5000 Mk.

7000 Mk.

Baugeld

50,000 Mk.

40,000 Mk. 2. Hyp.

360,000 Mk.,

47,000 Mark

2. Hyp. 4000 Mk.

**Dame
Theilhaber**

Suche 12,000 M.

Theilhaber gesucht.

Ein Geschäftsanteil

12,000 Mk.

Theilhaber

50,000 Mk.

Theilhaber

50,000 Mk.

Seite 23 "Freiburger Nachrichten" Seite 25

Der letzte Waarenbestand in Seiden- und Wollstoffen

wird zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

J. Spörri, Pragerstrasse 27.

Schluss des Geschäfts: Ende März.

Jaquettes und Halb-Paletots für Konfirmandinnen

in allen Preislagen, neuesten Façons und reizenden Ausführungen.

König Johann-
Strasse 6.

Siegfried Schiesinger

König Johann-
Strasse 6.

Gesellschaftsreisen

Italien	Riviera	Nord-Afrika
20. März, 30. April, Ostern in Rom, 25, 26, 29, 25 Tage, und 35 Tage	12. April, 31. Mai, 21 Tage, 25 Tage, Preis von 700 Mk. an	(Alger und Tunis) 9. März, 28 Tage, Preis 800 Mk. Bosnien, Herzegowina, Dalmatien und Montenegro 6. Mai, 23. Juni, 19. Juli, 21 Tage, 25 Tage, 21 Tage, 800 Mk., 800 Mk., 750 Mk.

Prospekte gratis und franco.

Ferienfahrten

nach Italien, Nordafrika, Schweden und Norwegen.

Prospekte gratis und franco.

Für Alleinreisende: Fahrkarten, Reisepläne, Reiseangebote, Hotel-Coupons und Hotel-reditbriefe.

Intern. Reisebureau „Comet“, Albert Kuhnerdt, Dresden-A., Prager-
Str. 6.
Vollständige Verpflegung auch während der Eisenbahnrunden, incl. Getränke.

Versteigerung 34 Marschallstrasse 34.

Wittwoch, den 7. d. M., Samstags von 10 Uhr an sollen reichhaltig verfertigt werden:
8 Akk., Buffets, Tisch- und Stuhl-, 2 Stühle und 2 Leinwandstücke (einst u. zwei), 2 echte
Bettstellen u. 10 best. gemalte Gemälde mit Rahmen, 11 echte Klavierstühle u. 12 best. gemalt,
eine und gemalte Bettstellen, mit u. ohne Spiegel-Rahmen, 11 neue Sammetdecken, 2 Tische und
Zelantische, 10 Lini-Nobelschulthei, Servis- und Bauernstühle, Sessel, Spindelschrank und
Kleiderkasten, 20 Lini-Schrank, 2 Polsterarmaturen, 2 Chaiselongues, 8 Sofas, 15 Gebete-
bucher, 12 Vase, Gardinen in einem und zwei.
Telephon-Nr. 1. 1275.

Max Jaffe, Auctionator.

**Gesang-
Bücher**
größte Auswahl
allerbilligste Preise.
F. G. Petermann,
Galeriestr. 4.

200—300 Ltr.
gut gekühlte Vollmilch
werden zum 1. April a. v. neuzeit
zu u. T. G. 038 in d. B. 21

Möbel
echt und imitirt
als Sophas, Polsterarmaturen,
Trümpfe, Buffets, Schreib-
tische, Väter- und Schreib-
schänke, Verticos, Schreib-
schreibe, Kommoden, Koch-
tische, Kuchentische, Bettstellen,
Nähtische, Schränkchen, Sofas,
Tische, Spiegel, Sessel, Leu-
tische, Regulateure und
Nähmaschinen selbst und
billig zu verkaufen
Passage
Am See 31.
C. Leonhardt.

4 reizende, kl. Zwergepige,
schönem Holz zu verkaufen
Mittelstraße 30, I. r.

**Elektrische
Licht-Anlage**
zu kaufen gesucht.

Naturheilanstalt Büblau
bei Weißen Dirch.

25 Wagen,

Kandauer, Kalkbrenn-, Jagd-
Wagen, Toy-car, mit und ohne
Gummiräder alle von America
Kamer, Landmaschinen, Aufschie-
bungen, sowie kompl. Geländewagen
billig zu verkaufen Rudolphstr. 9,
direkt beim Neubauer Bahnhof.

**Pferde-
Verkauf.**

2 starke Arbeitstiere, mehr über-
ständig, stehen bill. zum Verkauf.
T. W. R. 091, Exped. d. Bl.

**Wolfram-
Pianos.**

Vorteilhafteste
reelle Bezugsquelle

Pianos

u. Flügel

mit neuester Gründung.

D. Reichs-Patent.

Unübertroffene
Tonfülle!

Jede gewünschte
Ausstattung.

H. Wolfram,

Pianofabrik,
Victoriahaus.

Billigste Fabrikpreise.

Verkauf aus
erster Hand!

**Ausgekämmte
Haare**

kauft, auch erhalten Damen von
ihren selbigen, herrliche Kopfe,
Theile ohne Zahn sehr billig
gefertigt, fertige Kopfteile,
münder, leicht, dabei voll u. ohne
Zahn u. 2 Kr. an in jeder nur
erdenklichen Farbe b. Arthur
Goldt, Grunacher, 27.
Bitte recht sehr auf Namen zu acht.

1 Papagei-Amazonen

zu verkaufen Bernhardt-
straße Nr. 3.

Spezialität
Bilder - Einrahmung
Johannes Wetzlich
im Hauptgeschäft
Nr. 12 Grunacherstrasse Nr. 12.

Fabrik-Marko.
Gegründet 13. Juni 1781.

Scheren für alle Zwecke,
etc. etc.
Nur eigenes Fabrikat.

Tischmesser und Gabeln für Küche und Haus,
Taschenmesser in sehr grosser Auswahl
etc. etc.
Nur eigenes Fabrikat.

Rasirmesser u. Rasirapparate

J.A. Henckels
Zwillingswerk in Solingen
Verkauf-Niederlage:
Dresden-A., Wilsdrufferstr. 7.

HAUPTNIEDERLAGE
Wintergartenstr. 77
Fernspr. 1 6158.

**Bärenhecker
Brot**
zu haben in allen besseren
Geschäften.

Brot-Preise
à Kilo

I. Sorte 24 Pf., II. Sorte 22 Pf., III. Sorte 20 Pf.

**Görlitzer
Waaren-Einkaufs-
Verein.**

Allerfeinste
grosse, fette, dickkrüchtige
Konservirte

**Matjes-
Heringe,**

Stück 20 Pf.

Beste mehrfache

**Winter-
Malta-
Kartoffeln**

Pfund 10 Pf.

Graupapagei,

iprecht, Kst. 30 Pf. u. g. b. zu verf.
Kunzeinstr. 12, im Bekleidungsge-
schäft.

Linoleum

nur
Delmenhorster Unter,
glatt, bedruckt, In-
scheid, Granit (durch
und durch).

jetzt

herabgesetzte Preise.

**Siegfried
Schlesinger**

Nr. 6 König-
Str. 6

Winstler
bereitwilligt.

**Türen, Fenster,
eiserne Ofen,**
gebraucht, am billigsten
Sleine Plauenstraße 33
bei W. Hänel.

Schön erhaltenen, mittleren
Gisshrant
zu kaufen gesucht. Gef. Offert.
unt. Z. J. 8 Exped. d. Bl.